

Ersteinst  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag; während der  
Buchhändler-Weise zu  
Lern, täglich.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Inse-  
rate an die Expedition  
desselben zu senden.

N<sup>o</sup> 91.

Leipzig, Mittwoch den 22. Juli.

1857.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### Königl. Sächsische Verordnung,

die Verwendung fremder Werthzeichen als Zahlungsmittel betreffend;  
vom 18. Mai 1857.

Wir, Johann, von Gottes Gnaden König von Sachsen  
u. u. u. finden Uns bewogen, zu weiterer Ergänzung der in der  
Verordnung vom 8. Juli 1855, das Verbot der Zahlung mit frem-  
dem Papiergelde in Stücken unter Zehn Thaler betreffend, ertheilten  
Borschriften hierdurch bis auf Weiteres und vorbehaltlich insbeson-  
dere der etwa auf Grund von Vereinbarungen mit anderen Staaten  
zu treffenden Anordnungen zu verordnen, wie folgt:

§. 1. Ausländische auf den Inhaber lautende unverzinsliche  
Schuldverschreibungen oder Werthzeichen in Werthsabschnitten von  
Zehn Thaler und darüber — vergl. §. 8 —, mit alleiniger Aus-  
nahme des von fremden Staaten selbst ausgegebenen Papiergeldes,  
dürfen zu Zahlungen im Inlande in Zukunft nur dann gebraucht wer-  
den, wenn deren Aussteller:

a) mindestens in Leipzig und außerdem an denjenigen Orten  
des Landes, wo die Ausgeber Agenturen oder Zweiggeschäfte irgend  
welcher Art unterhalten, Gelegenheit zur Auswechslung bieten;

b) bei diesen Auswechslungsanstalten ihre Schuldverschrei-  
bungen oder Werthzeichen (Banknoten, Cassenscheine u. s. w.) im  
Betrage bis mit 100 Thalern sofort, in höheren Beträgen aber bin-  
nen einer von ihnen selbst zu bestimmenden Frist, welche jedoch in  
keinem Falle einen längeren Zeitraum als zwei und siebenzig Stun-  
den von der Anmeldung bei der Auswechslungsstelle an gerechnet,  
umfassen darf, auf Verlangen der Inhaber gegen Silber nach dem  
Nominalwerthe einlösen;

c) die von ihnen behufs der Auswechslung getroffenen Ein-  
richtungen unter genauer Bezeichnung der mit der Auswechslung  
beauftragten Personen oder Firmen in der ersten Hälfte der Monate  
Januar, April, Juli und October jedesmal und außerdem so oft eine  
Veränderung eintritt, in mindestens je einem der an den Orten, wo  
die Auswechslung stattfindet, erscheinenden öffentlichen Blätter be-  
kannt machen.

§. 2. Jede ausländische Bank, Anstalt oder sonst zur Ausgabe  
unverzinslicher auf den Inhaber lautender Schuldverschreibungen  
oder Werthzeichen berechnete, moralische oder physische Personen,  
welche ihre Schuldverschreibungen oder Werthzeichen der nurgedach-  
ten Art ferner als Zahlungsmittel im Inlande zugelassen zu sehen wünscht,  
hat die nach §. 1 erforderlichen Einrichtungen alsbald zu treffen und  
je ein Exemplar der Blätter, in welchen die §. 1 unter c vorge-  
schriebene Bekanntmachung das erste Mal erfolgt ist, bei dem Mini-  
sterium des Innern einzureichen.

§. 3. Das Ministerium des Innern wird längstens bis am  
15. August bekannt machen, rücksichtlich welcher Sorten ausländi-  
scher Schuldverschreibungen oder Werthzeichen, bis zum 31. Juli  
1857 den in §§. 1 u. 2 vorgeschriebenen Bedingungen genügt wor-  
den ist und welche demnach im Inlande zugelassen werden sollen.  
Gleiche Bekanntmachung wird später, so oft auf den Grund von  
später veranstalteten Auswechslungseinrichtungen eine Vermehrung  
dieser Sorten eintritt, erfolgen.

§. 4. Sollte eine ausländische Bank, Anstalt oder Person, deren  
Schuldverschreibungen oder Werthzeichen der §. 1 gedachten Art als  
Zahlungsmittel nach §. 3 zugelassen worden sind, der übernommenen  
Verpflichtung zur Auswechslung irgend wie nicht vollständig nach-  
kommen und dieß in irgend einer Weise zur Kenntniß einer Obrig-  
keit kommen, so hat die Letztere Solches sofort dem Ministerium des  
Innern anzuzeigen.

§. 5. Dem Ministerium des Innern bleibt vorbehalten, die  
Verwendung einzelner Sorten von Schuldverschreibungen oder  
Werthzeichen der §. 1 gedachten Art zu Zahlungen im Inlande nach  
Ablauf einer in jedem einzelnen Falle vom Ministerium des Innern  
zu bestimmenden Frist jederzeit für die Zukunft unbedingt zu unter-  
sagen.

Ein solches Verbot ist öffentlich bekannt zu machen.  
Die Wiederzulassung ausdrücklich verbotener Sorten ist von  
der in jedem einzelnen Falle besonders nachzusuchenden Genehmig-  
ung des Ministeriums des Innern und der Erfüllung der von dem-  
selben solchenfalls zu stellenden besonderen Bedingungen abhängig.

§. 6. Wer nach dem 1. September 1857

Schuldverschreibungen oder Werthzeichen der im §. 1 gedachten Art,  
welche nicht nach §. 3 ausdrücklich zugelassen, oder welche nach §. 5  
ausdrücklich verboten worden sind, zu Leistung von Zahlungen aus-  
gibt oder anbietet, verfällt in eine polizeiliche Geldstrafe bis zu  
Fünfzig Thalern, und, wenn die Zuwiderhandlung von einem  
Agenten oder einer sonst mit der Geschäftsführung in irgend einer  
Weise für die Bank, Anstalt oder Person, welche die betroffenen  
Schuldverschreibungen oder Werthzeichen creirt, beauftragten Person  
verhangen wird, bis zu Fünf Hundert Thalern.

Diese Strafandrohung bezieht sich nicht auf den Umtausch der  
vorstehend bezeichneten Schuldverschreibungen und Werthzeichen  
gegen andere im Verkehre zugelassene Zahlungsmittel.

§. 7. Bei Zahlungen an Staatscassen sind ausländische Werth-  
zeichen als Zahlungsmittel nur insoweit zulässig, als solches für einzelne  
Fälle ausnahmsweise durch besondere Verordnung gestattet worden ist.

§. 8. An den in der Verordnung vom 8. Juli 1855 enthaltenen  
Borschriften, wonach die im §. 1 vorstehend bezeichneten Schuld-  
verschreibungen und Werthzeichen insoweit, als die einzelnen Stücke  
auf geringere Werthsbeträge als Zehn Thaler im Vierzehnthalerfuße

lauten, überhaupt zu Zahlungen im Inlande nicht gebraucht werden dürfen, wird durch gegenwärtige Verordnung Etwas nicht geändert.  
Dresden, den 18. Mai 1857.

(L. S.)

Johann.

Friedrich Ferdinand Freiherr v. Beust.  
Johann Heinrich August Behr.

### Bekanntmachung.

Die Redaction des Börsenblattes benachrichtige ich, daß auf Antrag der Herren Dr. H. G. Ollendorff und der Buchhändler Whittaker & Co. und Dulau & Co. zu London nachfolgende englische Werke:

- 1) A new Method of learning to read, write, and speak a language in six months, adapted to the German: for the use of schools and private teachers. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. Part first. Eighth edition carefully revised and corrected. London: Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. Paris: at the author's, No. 28 bis, rue de Richelieu. 1855.
- 2) A new Method of learning to read, write, and speak a language in six months, adapted to the German: for the use of schools and private teachers. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. Part Second. Fourth edition, carefully revised and corrected. London: Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. Paris: at the author's No. 28 bis, rue de Richelieu. 1857.
- 3) Key to the exercises in the new Method of learning to read, write, and speak a language in six months, adapted to the German. Eighth edition, to which are added notes referring to the principles explained in the Method. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. London: Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. Paris: at the author's, 28 bis, rue de Richelieu. 1857.
- 4) Introductory Book to Ollendorff's new Method of learning to read, write, and speak a language in six months, adapted to the German; containing, also, a definition of all the German declensions, and rules on the gender of substantives: for the use of schools and private teachers. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. Third edition, carefully revised, corrected, and augmented. London: Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. Paris: at the author's, 28 bis, rue de Richelieu. 1855.
- 5) A new Method of learning to read, and speak a language in six months, adapted to the French: for the use of schools and private teachers. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. Sixth edition, carefully revised, corrected, and augmented with a complete treatise on the gender of French substantives, and an additional treatise on the French verbs. London: Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. Paris: at the author's, 28 bis, rue de Richelieu. 1856.
- 6) Key to the exercises in the new Method of learning to read, write, and speak a language in six months, adapted to the French. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. Sixth edition, revised and corrected. London: Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. Paris: at the author's, No. 28 bis, rue de Richelieu. 1856.
- 7) A new Method of learning to read, write, and speak a language in six months, adapted to the Italian: for the use of schools and private teachers. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. Third edition, carefully revised, corrected, and augmented. London:

Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. 1855.

- 8) A Key to the exercises in the new Method of learning to read, write, and speak a language in six months, adapted to the Italian. By H. G. Ollendorff, Ph. Dr. Third edition. London: Whittaker & Co. Ave Maria Lane; and Dulau & Co. Soho Square. 1853.

zum Schuß gegen Nachdruck in das hier geführte Journal für englische Bücher und musikalische Compositionen auf Grund des Staats-

Vertrages vom 13. Mai 1846 und des Zusatz-Vertrages vom 16. Juni

14. Juni

13. August 1855 eingetragen worden sind.

13. August

Berlin, den 16. Juli 1857.

Der Königl. Preuß. Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Dr. J. Schulze.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 17. u. 18. Juli 1857.

Bader in Coblenz.

4532. Pütz, W., Leitfaden bei dem Unterrichte in der Geschichte d. preuß. Staates. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  f
4533. Stawitsky, G. S. L., Geschichte d. Königl. Preuß. 25. Infant.-Regiments u. seines Stammes d. v. Lügow'schen Frei-Corps. gr. 8. Geh. \*  $2\frac{2}{3}$  f

Barthol in Berlin.

4534. Cours-Buch der Eisenbahnen u. Dampfschiff-Verbindungen in Deutschland u. den angränz. Ländern. Sommer-Cursus. 1857. Juli. gr. 16. Geh. \*  $\frac{1}{4}$  f

Bertram in Cassel.

4535. Dialogues et poésies à l'usage de l'enfance. gr. 16. Cart. \*  $\frac{1}{4}$  f
4536. Lindenlohl, G., über das Volks-Schul- u. Unterrichtswesen in Sicilien. Vortr. br. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  f

Besser's Verlag (Dunker) in Berlin.

4537. Affing, B., Gräfin Elisa v. Ahlefeldt, die Gattin A. v. Lügow, die Freundin R. Immermann's. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{2}{3}$  f
4538. Lemes, G. S., Odthe's Leben u. Schriften. Uebers. v. J. Frese. (2. Aufl.) 3. Bfg. gr. 16. Geh. \* 4 Ngr

Beyerlein in Nürnberg.

4539. Berra, F., Carta postale dell' Italia. Kpfrst. u. illum. Imp.-Fol. In 8.-Carton. \* 1 f

Brockhaus in Leipzig.

4540. Bremer, F., gesammelte Schriften. Aus d. Schwed. 4. u. 5. Bd. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$  f; in engl. Einb. \* 26 Ngr  
Inhalt: Die Nachbarn. 2 Thte. 5. Aufl.
4541. Brockhaus' Reise-Atlas. Entworfen u. gezeichnet v. H. Lange. Chromolith. m. eingedr. Abbild. in Stahlst. qu. 4. Mit Text in 8. In 8.-Carton.

Inhalt: Donau, die, v. Donauwörth bis Passau. \*  $\frac{1}{6}$  f. — Eisenbahnkarte v. Mitteleuropa. 2. Aufl. qu. Fol.  $\frac{1}{4}$  f. — Die Sächsische Schweiz. 3. Aufl. \*  $\frac{1}{6}$  f

Buz in Hagen.

4542. Bader, F., über das Bessemer'sche Verfahren, Roheisen in geschmeidiges Eisen umzuwandeln. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  f
4543. Isenburg, F. M., Elementarbüchlein f. den Unterricht im Lesen. 9. Aufl. gr. 16. Geh.  $1\frac{1}{2}$  Ngr
4544. — kurze Anweisung beim Unterrichte im Lautschreiben f. Volksschulen. 16. Geh.  $\frac{1}{4}$  f

## Buz in Hagen ferner:

4545. **Mende, Th.**, Anwendung d. Collodion in der Photographie. Ein Vortrag. gr. 8. In Comm. Geh. 4 N $\mathcal{L}$   
 4546. **Mingsdorff, F.**, die Taufe der Gläubigen durch die heil. Schrift gerechtfertigt. 8. Hamburg. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$   
 4547. **Seippel, G.**, u. **R. Flehinghaus**, belletristische Gaben. Hrsrg. v. R. Flehinghaus. 1. Thl. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ ; in engl. Einb. \* 1 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

## Costenoble in Leipzig.

4548. **Körner, F.**, die Weltgeschichte in Lebensbildern u. Charakterschilderungen der Völker. 3. u. 4. Fsg. gr. 8. Geh. à \* 8 N $\mathcal{L}$

## J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

4549. **Bernoulli, J. G.**, Bademeum d. Mechanikers od. prakt. Handbuch f. Mechaniker, Mühlbauer, Ingenieure etc. 9. Aufl. umgearb. unter Mitw. v. F. Autenheimer. 8. In engl. Einb. \* 1 N $\mathcal{L}$  14 N $\mathcal{L}$

## Crenzauer &amp; Bierack in Carlsruhe.

4550. **Kanzleirath, der**, oder Bilder aus dem Familienleben e. Subaltern-Beamten. Ernst-humorist. Beitrag zur Befoldungsfrage. 2. Aufl. 8. In Comm. Geh. 4 N $\mathcal{L}$

## A. Dürr in Leipzig.

4551. **Deschanel, histoire de la conversation.** 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
 4552. **Féval, P.**, le bossu. Aventures de cape et d'épée. (Vol.) 4. 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
 4553. — **Madame Gil Blas.** Souvenirs et aventures d'une femme de notre temps. (Vol.) 6 et 7. gr. 16. Geh. à \*  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
 4554. **Scribe, E.**, la jeune Allemagne ou les yeux de ma tante. (Vol.) 2 et 3. gr. 16. Geh. à \*  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
 4555. **Stahl, P. J.**, Chamfort. Maximes, pensées, anecdotes etc. 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
 4556. **Yvan, M.**, Canton. Un coin du céleste empire. 16. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

## Förstner'sche Buchh. in Leipzig.

4557. **Berg, O. C.**, u. **C. F. Schmidt**, Darstellung u. Beschreibung sämmtl. in der Pharmacopoea borussica aufgeführten officinellen Gewächse. 6. Hft. gr. 4. \* 1 N $\mathcal{L}$

## Göpel in Stuttgart.

4558. **Bühler, J. A.**, Post- u. Reisekarte v. Deutschland u. den Nachbarstaaten. Neue Ausg. Kpfrst. u. illum. Imp.-Fol. In 8.-Carton. 18 N $\mathcal{L}$ ; auf Leinw. u. in engl. 8.-Carton. 1 N $\mathcal{L}$  6 N $\mathcal{L}$

## Gög in Mannheim.

4559. **Rechtsfälle m. Entscheidungen der franzöf. u. belg. Gerichtshöfe.** Hrsrg. v. L. Lauchard. 10. Bd. od. Neue Folge 7. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 2 N $\mathcal{L}$

## Th. Grieben in Berlin.

4560. **Büchner, Schwammkunde.** 4. Gruppe v. 12 giftigen u. verdächtigen Schwämmen. 8. Geh. \*  $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{L}$ ; die plastischen Nachbildungen dazu in 3 verschiedenen Qualitäten baar \*\* 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ ; 3 N $\mathcal{L}$ ; 3 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
 4561. **Grieben's Reise-Bibliothek.** No. 16. A. u. d. T.: Zuerlässiger Wegweiser durch die sächs.-böhm. Schweiz. 2. Aufl. 16. Geh.  $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{L}$   
 4562. **Karte vom Thüringerwald.** Chromolith. Fol. In 16.-Carton. \*  $\frac{1}{6}$  N $\mathcal{L}$   
 4563. **Tapezierer, der moderne.** Sammlung der neuesten Muster v. Wand- u. Gardinen, Vorhängen etc. Hrsrg. v. C. Schneider. 3. u. 4. Fsg. Fol. \*  $\frac{2}{3}$  N $\mathcal{L}$ ; color. \* 1 N $\mathcal{L}$

## Ed. Hallberger in Stuttgart.

4564. **Bibliothèque française.** Collection d'ouvrages français recueillis par C. Zoller. Série II. Tome 5. A. s. l. t.: Lectures choisies pour les jeunes personnes. 2. Edition. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$

## Hedenast in Pesth.

4565. **Böhm, K.**, der homöopathische Rindvieh-Arzt. 8. Geh. \* 16 N $\mathcal{L}$

## Hedter in Frankfurt a/M.

4566. **Erzählungen, neue, u. Novellen unter Mitwirkg. deutscher u. ausländ. Schriftsteller** Hrsrg. v. H. G. 3 Bde. 8. Geh. \* 2 N $\mathcal{L}$   
 4567. **Janßen, C.**, Kirche u. Staat. 1. Bd. 1. Abth. 8. Geh. \* 17 N $\mathcal{L}$   
 4568. **Köberle, G.**, der Zeitgeist u. der Geist der Zeiten. 8. Geh. \* 1 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$

## Hermann'sche Buchh. in Frankfurt a/M.

4569. **Finger, F. A.**, 12 Schulreden gehalten in der Mittelschule zu Frankfurt a. M. 8. Geh. 12 N $\mathcal{L}$   
 4570. **Metz, R.**, Paris, seine Hospitäler u. Sehenswürdigkeiten. Reiseblätter zur Orientirung f. Aerzte. 18. Geh.  $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{L}$

## Kunze in Mainz.

4571. **Villeroy, F.**, u. **A. Müller**, der Pferdezüchter. Anleitung zur Kenntniß der gesammten Pferdewissenschaft. 3. Fsg. gr. Lex.-8. Geh. Subscr.-Pr. \* 1 N $\mathcal{L}$  8 N $\mathcal{L}$

## Lange in Darmstadt.

4572. **Preußen, das Königreich, in maler. Orig.-Ansichten.** Nach der Natur aufgenommen. 82—85. Hft. Lex.-8. à \*  $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{L}$   
 4573. **Sachsen, das Königreich, Thüringen u. Anhalt dargestellt in maler. Orig.-Ansichten.** Nach der Natur aufgenommen u. gez. v. L. Rohbock u. C. Koehler. 1. Abth.: Das Königr. Sachsen. No. 17. Lex.-8. Geh. \* 8 N $\mathcal{L}$ ; chines. Pap. \* 16 N $\mathcal{L}$ ; chines. Pap. u. in gr. 4. \* 24 N $\mathcal{L}$

## Levysohn in Grünberg.

4574. **Ziehungsliste sämmtl. in- u. ausländ. Staatspapiere, Eisenbahn-Actien, Rentenbriefe etc.** Red.: W. Levysohn. 3. Jahrg. 1857. No. 24. 4. pro 2. Sem. \*  $\frac{5}{8}$  N $\mathcal{L}$

## Lindauer'sche Buchh. in München.

4575. **Hutter, J. B.**, lateinische Anthologie. 1. Curs. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 12 N $\mathcal{L}$

## C. S. Mayer in Leipzig.

4576. **Beloff, S.**, So sollst du rauchen. Mysterien d. Tabaks u. der Cigarre. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  N $\mathcal{L}$

## F. A. Perthes in Gotha.

4577. **Sartorius, C.**, die Bundeslade u. die Bundeshauptstücke. Eine Vorlesung. gr. 8. Geh. \* 6 N $\mathcal{L}$

## Postweis in Stade.

4578. **Schlüter, C. W. G.**, Commentar zur allgem. bürgerl. Proceß-Ordnung d. Königr. Hannover. 1. Hft. gr. 8. \*  $\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$

## D. Reimer in Berlin.

4579. **Kiepert, H.**, die fränkische Schweiz nebst Umgegend bis Bayreuth, Forchheim u. Erlangen. Chromolith. Imp.-Fol. In 8.-Carton. 18 N $\mathcal{L}$

## Gebr. Scheitlin in Stuttgart.

4580. **Fehr, J.**, der Aberglaube u. die katholische Kirche d. Mittelalters. gr. 8. Geh. 21 N $\mathcal{L}$   
 4581. — **Handbuch der Universalgeschichte.** 1. Fsg. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$   
 4582. **Schmidt, L.**, die Handelswissenschaft praktisch dargestellt. gr. 8. Cart. \* 1 N $\mathcal{L}$  18 N $\mathcal{L}$   
 4583. **Wörner, B.**, zwei Familien. Nach e. wahren Begebenheit f. Katholiken erzählt. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$   
 4584. **Zschokke, S.**, die Schweiz geschildert in ihren klassischen Stellen. 2. Aufl. 3. u. 4. Hft. Lex.-8. à \* 6 N $\mathcal{L}$

## Schlicke in Leipzig.

4585. **Göhren, C. v.**, die Geburtstagsfeier od. die Reise nach Java. Eine Erzählung f. die Jugend. gr. 8. Cart. 27 N $\mathcal{L}$   
 4586. — **Handwerk hat einen goldenen Boden.** Erzählung. br. 8. Cart. 24 N $\mathcal{L}$

## Teubner in Leipzig.

4587. **Duhamel, Lehrbuch der analytischen Mechanik.** Ins Deutsche übertr. v. O. Schlömilch. 2. Aufl. 2. u. 3. Lfg. gr. 8. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$   
 4588. **Feller, F. E.**, a new pocket dictionary english, german, french. 3 Vols. (English, german and french. — Français — allemand — anglais. — Deutsch, englisch u. französisch.) 6. Edition. 32. Geh. à 12 N $\mathcal{L}$ ; cpl. in engl. Einb. u. in Etui 1 N $\mathcal{L}$  21 N $\mathcal{L}$   
 4589. — **nouveau dictionnaire de poche francais et allemand.** 2 Vols. (Français-allemand. — Deutsch-französisch.) 5. Edition. 32. Geh. à \*  $\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$ . cpl. in engl. Einb. u. in Etui \* 1 N $\mathcal{L}$   
 4590. **Homers Odyssee.** Für den Schulgebrauch erklärt v. K. F. Ameis. 1. Bd. 2. Hft. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  N $\mathcal{L}$   
 4591. **Horatii Flacci, Q., sermonum libri duo.** Edidit C. Kirchner. Vol. II. Pars II. Et. s. t.: Des Horatius Flaccus 2 Bücher Satiren. Uebers. u. hrsrg. v. C. Kirchner. 2. Thl. 2. Abth.: Commentar zum 2. Buche verfasst v. W. S. Teuffel. gr. 8. Geh. \* 1 N $\mathcal{L}$  14 N $\mathcal{L}$   
 4592. **Langenheym, L. S. S.**, originationis latinae liber memorialis. Lateinischer Wortschatz. gr. 8. Geh. 12 N $\mathcal{L}$   
 4593. **Liebner, Th. A.**, das Wesen der Kirchenvisitation. Lex.-8. Geh. 6 N $\mathcal{L}$

Leubner in Leipzig ferner:

4594. **Valdamus, F.**, deutsche Dichter u. Prosaisten v. der Mitte des 15. Jahrh. bis auf unsere Zeit nach ihrem Leben u. Wirken geschildert. 2. Abth. 4. Bfg. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{6}$   $\text{fl}$
4595. **Phaedri, Augusti liberti, fabulae Aesopiae.** Des Phädrus, Freigelassenen d. Augustus, äsopische Fabeln. Uebers. v. A. R. v. B. 8. In Comm. Geh. \* 16  $\text{Nfl}$
4596. **Ribbeck, D.**, über die mittlere u. neuere attische Komödie. Ein Vortrag. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$
4597. **Schneitler, C.**, u. **J. Andree**, die neueren u. wichtigeren landwirthschaftl. Maschinen u. Geräthe, ihre Theorie, Construction, Wirkungsweise u. Anwendung. 1. Bfg. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$
4598. — Sammlung v. Werkzeichnungen landwirthschaftl. Maschinen u. Geräthe. 6. u. 7. Hft. od. 2. Serie. 3. u. 4. Hft. gr. 4. Mit Atlas in qu. Imp.-Fol. \* 8  $\text{fl}$
4599. **Ziller, T.**, die Regierung der Kinder. gr. 8. Geh. 24  $\text{Nfl}$

Voigt in Weimar.

4600. **Bauer**, der, als Vieharzt bei Krankheiten der Pferde, des Rindviehes etc. 4. Aufl. hrsg. v. F. W. Braungardt. gr. 8. Geh. 1  $\text{fl}$
4601. **Flottwell, S.**, der angehende Weltmann od. die Kunst zu leben, den Anforderungen der feinen Gesellschaft zu entsprechen etc. 2. Aufl. gr. 12. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$
4602. **Gerstenbergk, G. v.**, Encyclopädie der rechnenden Baukunst. 1. Tbl. A. u. B. T.: Tafeln zur Berechnung der Baustämme. 3. Aufl. 8. Geh.  $\frac{3}{8}$   $\text{fl}$
4603. **Orth, G. M.**, die Wasserglas-Gallerte, ihre Anwendung u. ihr Nutzen. 2. Aufl. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$   $\text{fl}$

Voigt in Weimar ferner:

4604. **Schäfer, J. C.**, die Wunder der Rechenkunst. 8. Aufl. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$
4605. **Schauplag**, neuer, der Künste u. Handwerke. 117. Bd. 3. Aufl. 168. Bd. 3. Aufl. 2. Abdr. 181. Bd. 2. Aufl. 235. u. 236. Bd. 8. Geh.
- Inhalt: 117. Schmidt, G. H., vollständ. Farben-Laboratorium. 2  $\text{fl}$
168. König, J., Grundriß der Schlosserkunst.  $1\frac{1}{4}$   $\text{fl}$
181. Hartmann, G., Angaben u. Pläne englisch-amer. Mahlmühlen.  $2\frac{2}{3}$   $\text{fl}$
235. Pasalle u. Lhenot, die Delmalerei. Drei bearb. v. A. W. Hertel.  $1\frac{1}{3}$   $\text{fl}$
236. Ancellin, G., der pract. Stachs-, Hanf- u. Bergspinner auf Maschinen. Aus d. Franz. überf. v. G. H. Schmidt. 1  $\text{fl}$
4606. **Schmidt, J. A. F.**, der kleine Hausgärtner. 7. Aufl. 1. Tbl. 8. Geh.  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$

F. O. Weigel in Leipzig.

4607. **Gailhabaud, J.**, die Baukunst d. 5—16. Jahrhunderts u. die davon abhängigen Künste. 24. u. 25. Lfg. Imp.-4. baar à \* 16  $\text{Nfl}$

Wenckardt in Göttingen.

4608. **Bölter, D.**, Deutschland u. die angrenzenden Länder. Eine orographisch-geognostische Skizze. 2. Aufl. gr. 8. Geh. \* 16  $\text{Nfl}$
4609. — die Schweiz u. Liechtenstein. Lith. u. color. Fol. In engl. 8.-Carton. 12  $\text{Nfl}$

O. Wigand in Leipzig.

4610. **Ebeling, F. W.**, die deutschen Bischöfe bis zum Ende des 16. Jahrh. 2. Bfg. gr. 8. Geh. \* 16  $\text{Nfl}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Zur Papierfrage.

#### IV.

(III. S. Börsenbl. Nr. 88.)

Löbliche Redaction!

Wenn ich einerseits einer löblichen Redaction für erfolgte Aufnahme meiner „Kurzen Entgegnung“ (Nr. 85) dankbar bin, so muß ich doch auch andererseits bedauern, daß durch spaßhafte und falsche<sup>1)</sup> Glossen der Ernst der Angelegenheit verloren gegangen und durch persönliche Angriffe dieselbe halb zur Privatsache geworden ist. Erlauben Sie mir aber die Berichtigung der Unwahrheiten<sup>2)</sup>.

1) Beruht es auf falscher Auffassung, wenn von einem gegenwärtigen Aufschlage von 10, 15 und 20 Procent gesprochen wird. Es ist ausdrücklich gesagt, daß „auf die im vergangenen Herbst bestandenen Preise“ um soviel aufgeschlagen werden soll; und da seitdem um 10% bereits aufgeschlagen worden ist, so beträgt der gegenwärtige Aufschlag für feine Papiere nichts<sup>3)</sup>, für Mittel-Papiere 5%, für geringe Papierarten 10%.

2) Wenn in jenem Artikel des „Centralblattes“ gesagt ist, „daß eine Vereinsthätigkeit gerade bei jegiger Coniunctur hervorgerufen werden muß“, so ist damit nicht ausgesprochen: weil die Coniunctur vorhanden, sondern, daß sie nur dazu förderlich sei. Auch waren es nur einzelne Stimmen, welche diese Bemerkung machten<sup>4)</sup>. Der erste Aufschlag von 10% hätte schon vor 4 Jahren erfolgen sollen, dann wären eine Anzahl Fabrikanten nicht in so mißliche Verhältnisse gekommen. Die Fabrikanten haben an die Consumenten große Summen verschenkt!

1) Späßhaft ist doch an der Sache nichts — als etwa das Bestreben der Coalition, ihrem Gebaren jeso ein freundlicheres und billigeres Aussehen zu verschaffen. Ueber das, was Herr Rudel falsch heißen will, sprechen wir uns weiter unten aus.

2) Herr Rudel ist in diesem Blatte Gast, und wir wollen das Gastrecht so weit ehren, daß wir unsere Erwiderung auf solchen Unglimpf sehr gelassen und gemessen abfassen.

3) Der Versuch zum Gegentheil liegt uns schon factisch vor.

4) Aha! schon gut!

3) Ist es unwahr, daß 36,500 Thaler Hadern 132,000 Thaler Papier ergeben, und es sollte nicht leichtsinnig etwas hingeschrieben werden, was „über den Horizont“ des Schreibers geht. Die Papierfabrikation beansprucht die gründlichsten Fachkenntnisse, um Urtheile darüber zu haben, und ist auch darin vom Buchhandel sehr verschieden (!). Die Sache verhält sich nämlich so: 1 Million Pfund Hadern, zu dem Preise von 36,500 Thalern, ergibt 600,000 Pfd.<sup>5)</sup> Papier im Werthe von  $13\frac{1}{2}$  Thaler per Ballen von 100 Pfd., oder 4  $\text{Sgr}$  per Pfd. — Diese ergeben eine Production von 80,000 Thalern, und es hat nur ein Irrthum von 52,000 Thalern bei dieser Rechnung für eine mittlere Production einer Fabrik hier obgewaltet!! Ein Papier, von dem der Ballen zu 100 Pfd. 22 Thaler kostet, kann nur Brief-, Kupferdruck-, feinstes Schreib-, feinstes Umschlag- oder Seiden-Papier sein; Druckpapier zu diesem Preise gibt es gar nicht im Engros-Handel der deutschen Papierfabrikation. O! si tacuisses!

4) Ist es unrichtig, daß französisches, schweizerisches oder englisches Papier besser als deutsches Papier ist. Im Gegentheil sind wir eben daran, allen diesen Ländern den Rang ganz abzulaufen, und wir werden dies in kürzester Zeit gethan haben. Seit Neujahr ist in Frankreich wieder ein Aufschlag von 10% erfolgt<sup>6)</sup> und soll

5) Herr Rudel hat das Beispiel aufgestellt, und wir haben nur die Consequenzen daraus gezogen. Herr Rudel muß ganz wohl wissen, daß eine Hadern-Sorte, welche den Hadern-Sammlern schon mit (rund ausgedrückt) 3  $\text{fl}$  20  $\text{Nfl}$  pr. Centner bezahlt wird, und (wie wir im B.-Bl. ausdrücklich hinzusetzen) woraus die Hadern-Händler noch einen angemessenen Nutzen haben, wodurch sie bis zur Fabrik auf 5  $\text{fl}$  bis  $5\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  kommen muß, eine solche ist, welche bei der Fabrikation nur 20% bis 25% Gewichtsverlust (nicht aber 40%) ergibt. Auch wenn wir nur aus Herrn Rudel's eigenen Belehrungen (in seinem Central-Blatte) uns unterrichtet hätten, so würde selbst hiernach feststehen, daß 1 Million Pfd. Hadern zu diesem Preis 6000 Ballen (nicht Centner) Papier à 22  $\text{fl}$  (Durchschnitts-Preis) ergeben müssen. — Herr Rudel hat also oben (— ob absichtlich oder unabsichtlich?) unrichtiges behauptet, indem er unsere Aufstellung als falsch und unwahr bezeichnete.

6) Und dennoch würde man jeso noch in Rheinbayern, Rhein-

jetzt wieder um 10% erfolgen; Deutschland bleibt daher immer das Papier am billigsten producirende Land.

5) Wenn sich 12 Fabrikanten durch mich vertreten ließen, so war dies eine Folge eingetretener Behinderung dieser Herren, bei der General-Versammlung persönlich zu erscheinen, was sie einige Tage vorher, mit dem Gesuche begleitet, mir anzeigten. — Weil ich bei der Sache gar nicht betheilligt bin, so hatte ich im „Centralblatte“ gebeten, die Vollmachten den benachbarten Collegen zu übergeben; daß ich solche erhielt, war eine Sache des Vertrauens und es liegt darin nichts Sonderbares, als welches es hingestellt worden ist<sup>7)</sup>.

6) Ich bin weder ein dienstwilliger, noch ein bezahlter Agent<sup>8)</sup> der deutschen Papierfabrikanten, sondern stehe in der Welt ganz unabhängig da. Meine Aufgabe ist die Hebung der deutschen Papierindustrie und wo ich dazu beitragen kann, da thue ich es auch mit eigenen Opfern. Wenn „um den vielseitig anerkannten Verdiensten eine Gerechtigkeit zu Theil werden zu lassen“ die versammelten und noch später die nicht bei der Versammlung gewesenen Herren mir unerwartet und freiwillig eine Remuneration gewährten, so war solche nur ein Ausdruck der Anerkennung meiner Bemühungen oder noch mehr Entschädigung meiner Ausgaben im allgemeinen Interesse des Industriezweiges.

7) Noch immer erfolgen Beitrittserklärungen zu den Beschlüssen, und ich glaube daher nicht, daß ich als unabhängiger, auch ein „ungeschickter“ Vertheidiger der Papierfabrikanten bin. Wenn ich meine Entgegnungen in veränderter Form gebe, so geschieht dies in Rücksicht auf das jeweilige Publicum. — Wer die Artikel im „Centralblatt“ unbefangen liest, wird überhaupt ganz andern Sinnes, als mein Gegner, werden, der, wenigstens diesmal, keine große Geschicklichkeit bewiesen hat.

8) Meine Behauptung, daß die Coalition der Buchhändler<sup>9)</sup> eine „Contre-Coalition“ ist, wird durch die Erklärung in der Glossie 16 nur bestätigt, denn die „Coalition“ der Papierfabrikanten hatte auch nur eine gründliche Besprechung zur Absicht<sup>10)</sup>.

9) Es klingt sonderbar, wenn dem Herrn Ferd. Flinsch, als Papierhändler, den Herren Gebr. Rauch, als Feinpapierfabrikanten, und den Herren Gebr. Bieweg, als kleine Erzeuger und Selbstconsumenten<sup>11)</sup> der Trost zugesprochen wird, daß die Nichtbetheiligung ihr Schaden nicht sein soll! Beleidigend für viele andere Fabrikanten ist es aber, daß die Herren Bohnenberger & Co. und Flinsch in Frankfurt „erst noch zur Folie dienen sollen“;

hessen, Baden, Frankfurt u. geleimte und halbgeleimte Papiere aus Frankreich mit Nutzen einführen können, wenn der enorme Eingangszoll von 5 s. pr. Centner nicht wäre!

7) Wir haben die Thatsache nur einfach markirt.

8) Nein: Agent ist Herr Rudel nicht, sondern General-Agent; daß er 12 Vollmachten von Preis-Ausschlagsbegierigen Fabrikanten in der Tasche mitbrachte, scheint uns doch von einiger Dienstwilligkeit zu zeugen; — die ihm (siehe Nr. 18 des Centralblatts) von Seiten der sich der „heitersten Stimmung“ (Centralblatt S. 280) hingebenden Herren Fabrikanten gewordene Anerkennung in Baarschaft wissen wir von Bezahlung nicht wohl zu unterscheiden.

9) Es gibt keine Coalition der Buchhändler: die ganze öffentliche Meinung ist einig; da braucht's gar kein Bündniß.

10) Also die von Herrn Rudel „in Auftrag“ erlassene Verkündigung des Preis-Ausschlags in den Zeitungen war auch nur — — Besprechung!!! — — Da hört alles auf!

11) Ferdinand Flinsch in Leipzig ist zufällig auch Besitzer mehrerer Papierfabriken, Gebrüder Rauch fabriciren bekanntlich viele Papiere, die man sonst auch von Fabrikanten der jetzigen Coalition bezogen hatte, und Gebrüder Bieweg sind — als Erzeuger von Papier nach Quantität und Qualität viel bedeutender, als viele der Firmen, welche Herr Rudel als „bedeutendere Fabrikanten Deutschlands“ aufgeführt hatte; — wir hätten allerdings noch manche tüchtige Fabrikanten aufführen können, welche nicht in den Reihen der Coalition zu erblicken uns gestreut hat (z. B. den trefflichen Joh. Sutter in Schopshheim); aber wir wollten überhaupt nur Beispiele geben.

alle Achtung vor den Firmen, aber sie stehen nicht über den Andern, sie sind Collegen!

Halle a. d. S., den 11. Juli 1857.

Rudel.

N. S. Soeben erhalte ich die Nr. 86 Ihres geschätzten Blattes, danke Ihnen für deren Zusendung und füge noch hier zur Aufklärung des fraglichen Punktes wegen der Unterschrift der Thode'schen Papierfabrik dem Obigen hinzu, daß Herr Wilh. Knoop beigefügt hat: „Mitunterschieden dem Publicum gegenüber und in der vollen Absicht der Durchführung sämtlicher Paragraphen, aber nicht als Verpflichtung den Herren Fabrikanten gegenüber<sup>12)</sup>.“

Der Obige.

Fassen wir den Stand der Dinge kurz zusammen:

- I. Kein vernünftiger Mann wird es dem Fabrikanten verwehren wollen, wenn er als Einzelner seine Preise nach seinem Gutdünken und seiner Convenienz festsetzt.
- II. Wenn aber eine allgemeine Verbindung der — durch hohen Eingangszoll geschützten — Papierfabrikanten zur allgemeinen und gemeinschaftlichen Erhöhung der Preise sich kundgibt, so wird man einer solchen immer mit dem besten Gegen-Mittel: öffentlicher Rüge und Besprechung entgegentreten.

12) Da wir zugleich eine Erklärung des Hrn. Thode in der D. A. 3. finden, so geben wir diese hier auch:

„Berichtigung.“

In verschiedenen Zeitungen sind Berichte über die Generalversammlung der Thode'schen Papierfabrik mitgetheilt worden, und zwar wird in den Worten des Herrn Vorsitzenden einerseits, sowie in den von mir gemachten Aeußerungen andererseits, ein Widerspruch gefunden mit der Thatsache, daß die Thode'sche Papierfabrik bei der Versammlung in Frankfurt a. M. nicht allein vertreten gewesen, sondern auch die dort gefassten Beschlüsse mit unterschrieben hat. Ich habe hierauf zu entgegnen, daß der Herr Vorsitzende in der Generalversammlung einfach erklärte, der Verwaltungsrath der Thode'schen Papierfabrik werde sich keiner Coalition anschließen, die eine künstliche Fixirung der Papierpreise zum Zwecke habe. Als eine solche ist die in Frankfurt abgehaltene Versammlung keineswegs zu betrachten, da die Preise nur in Folge der sehr bedeutenden Steigerung des Rohmaterials in die Höhe gesetzt wurden. Die Thode'sche Papierfabrik wird, ich wiederhole was ich in der Generalversammlung schon sagte, ihre Papierpreise lediglich nach den Lumpenpreisen reguliren. Die Betheiligung an der Versammlung in Frankfurt war eben darum unbedenklich. Ich sagte in der Generalversammlung: „Wir richten uns nach der Lage der Dinge im Allgemeinen und nicht nach der Frankfurter Versammlung.“ — Ich habe den Sinn der Frankfurter Beschlüsse nicht anders aufgefaßt, als daß man eben in Folge der Lage der Dinge im Allgemeinen steigern müsse und wolle. Die Thode'sche Papierfabrik hatte aber schon ihre erhöhten Preise vor jener Versammlung eingeführt und hat sich also nicht durch die Beschlüsse derselben leiten lassen. Eine Inconsequenz kann mir deshalb nicht zum Vorwurf gemacht werden. Mich zu vertheidigen gegen die in einer auswärtigen Zeitung gethane Aeußerung: „ob es sich vielleicht um eine absichtliche Täuschung des Publicums handle?“ glaube ich nicht nöthig zu haben. Im Uebrigen verweise ich einfach auf den eben herausgegebenen Bericht der erwähnten Generalversammlung.

Dresden, am 15. Juli 1857.

Robert Thode.“

Hierüber haben wir Folgendes zu sagen: Herrn Thode in solcher Positur antreffend, finden wir es nicht passend, uns mit ihm zu unterhalten, wir nehmen unser Taschentuch vor das Antlitz und eilen stille und hurtig vorüber, um an Herrn Rudel folgende — sehr ernste — Fragen zu richten:

- a) Wann hat Herr W. Knoop diesen Vorbehalt bei der Zustimmung der Thode'schen Fabrik hinzugefügt?
- b) Ist den übrigen Unterzeichnern dieser Vorbehalt am Tage der Unterzeichnung bekannt geworden?
- c) Existiren noch mehr solche Vorbehalte den Fabrikanten gegenüber, mit Versprechungen der Durchführung der höheren Preise, dem Publicum gegenüber, welche etwa auch nicht im Protokoll erwähnt sind?

- III. Es sollten einmal Bäcker und Fleischer (deren Waaren — gleichwie Papier — ein Bedürfnis sind) Aehnliches versuchen, so würde ihnen noch ganz anders auf die Finger geschlagen!
- IV. Eine Correction überspannter Preise wird erzielt werden durch Aufhebung des Eingangszolls auf geleimte, halbgeleimte und feine Papiere.  
Da der bisherige Eingangszoll auf Papier dem Zollverein fast nichts eingetragen hat (eben weil er durch seine Höhe gleich einem Verbot des Eingangs wirken mußte), so kann er ohne Nachtheil für die Zollvereins-Casse aufgehoben werden. Darauf muß man mit aller Energie hinwirken.
- V. Einer Verbindung gegen die Vereinigung der Papier-Fabrikanten bedarf es absolut nicht.
- VI. Aufhebung des Ausgangszolls auf Hadern ist unmöglich, so lange nicht allgemeine Reciprocität stattfindet.

Diese Sätze sind durch die bisherige Discussion festgestellt. Wenn nicht neue Ereignisse in der Frage eintreten, so werden wir — für jetzt — unsere Debatten darüber schließen können.

Weimar, 30. Juni. Zu den vielen Preissteigerungen, welche wir jetzt fast von Tag zu Tag erleben, ist neuerlichst eine hinzugekommen, deren Wichtigkeit dem größeren Publicum vielleicht auf den ersten Blick nicht so groß erscheint, als sie in der That ist. Es ist dies die Steigerung der Papierpreise. Schon im vergangenen Herbst wurden dieselben um ungefähr 10 Procent erhöht, und jetzt haben sich wiederum die bedeutenderen Papierfabrikanten des Zollvereins zu einer weiteren Preiserhöhung um 10 bis 20 Proc. vereinigt, so daß der ganze dermalige Aufschlag, je nach den Sorten, 20 bis 30 Proc. betragen wird.

Eine solche Preiserhöhung bei einem Material, welches für das geistige Leben des Volkes, nach den jetzigen Culturverhältnissen, beinahe ebenso nothwendig ist, wie Fleisch und Brot für das leibliche, und welches, gleich diesen materiellen Nahrungsmitteln, in ungeheuersten Massen verbraucht wird, muß jedenfalls die Aufmerksamkeit nicht bloß der zunächst davon Betroffenen, sondern des ganzen Publicums (welches fast ohne Ausnahme zu den Consumenten dieses Artikels gehört), vornehmlich aber auch aller Derer auf sich ziehen, die es mit der Pflege des Volkslebens in geistiger und materieller Beziehung zu thun haben. Wenn man bedenkt, daß es fast keinen Menschen in Deutschland gibt, der nicht schreibend oder lesend jährlich wenigstens einige Buch Papier verbraucht oder verbrauchen hilft, so kann man sich annähernd eine Vorstellung machen, wie groß der Bedarf dieses Artikels und von welchem Belang daher eine Preiserhöhung desselben um 20 bis 30 Proc., d. h. um ein Fünftel bis fast ein Drittel des bisherigen Preises, sei. An einzelnen Beispielen läßt sich die Sache noch deutlicher machen. Ganz besonders hart werden dadurch natürlich die Zeitungen betroffen, welche genöthigt sind, um in die weitem Schichten des Volkes einzudringen, ihren Preis so niedrig als möglich zu stellen, und bei denen, da sie täglich erscheinen und möglichst viel Stoff ihren Lesern bieten wollen, das Papier einen sehr bedeutenden Theil der Herstellungskosten bildet. Bei manchen Blättern von größerem Umfange und sehr starken Auflagen ist daher der Unterschied, der durch die Preissteigerung des Papiers in ihrem Kostenpreis erzeugt wird, ein ganz außerordentlicher. So z. B. dürfte er sich bei der Cölnischen Zeitung leicht auf ein 10 bis 12,000 Thlr., bei der bekannten Wochenschrift, „Die Gartenlaube“ auf nahezu 6000 Thlr. jährlich belaufen. Bei Büchern von einigem Umfange ist der Zuschlag nicht minder bedeutend. Insbesondere gilt dies von den zahlreichen Schul-, Jugend- und Volkschriften, bei denen in der Regel, um sie auch den minder bemittelten Classen zugänglich zu machen, der Verkaufspreis den

Kostenpreis nur um ein ganz geringes übersteigt, und daher jede, auch die geringste Steigerung des letztern eine Steigerung des erstern beinahe nothwendig nach sich ziehen muß. Bei den Büchern kommt überdies noch hinzu, daß, nach der Einrichtung unseres Buchhandels, von jedem Buche in der Regel bedeutend mehr Exemplare gedruckt werden, als man abzusehen Hoffnung hat. Auch für diesen Theil der Auflage muß das theuere Papier verwendet und der Kostenpreis dafür natürlich auf die wirklich abgesetzten Exemplare vertheilt werden.

Was wird nun die Folge sein? Der Buchhändler, als Kaufmann, kann den entstehenden Ausfall nicht tragen, sondern wird sich dafür schadlos zu halten suchen. Dies kann er entweder dadurch, daß er den Preis der Waare — der Bücher oder Zeitungen — erhöht, oder dadurch, daß er die übrigen Herstellungskosten zu verringern sucht. Hinsichtlich der materiellen wird dies kaum möglich sein, denn die Druckkosten sind im Gegentheil in den letzten Jahren ebenfalls gestiegen; er wird also versuchen müssen, durch schlechtere Qualität der Waare seinem Schaden beizukommen, und, da dies in Bezug auf die äußere Herstellung eher in's Auge fällt, auch, wie schon gesagt, nicht so leicht möglich ist, so werden manche minder gewissenhafte Verleger sich damit helfen, daß sie an den geistigen Herstellungskosten sparen, d. h. geringere Arbeit für ein niedrigeres Honorar, statt der besseren, die sie theurer bezahlen müßten, dem Publicum bieten. Dagegen wird manches gute und nützliche Buch ungedruckt bleiben, weil der Verleger bei den gesteigerten Herstellungskosten Bedenken trägt, etwas zu drucken, was er unter andern Verhältnissen wohl gedruckt haben würde.

Genug, die Literatur und die auf sie begründete Volksbildung wird unter dieser Maßregel empfindlich leiden.

Natürlich entsteht die Frage: war eine solche Preissteigerung des Papiers nothwendig? ist sie gerechtfertigt? Zunächst nun ist die Form, unter der sie angekündigt worden, eine sehr gehässige. Während die armen Arbeiter, die durch Vereinigung eine Erhöhung ihrer Arbeitslöhne erzielen wollten, von Polizeiwegen daran verhindert oder dafür gestraft wurden, vereinigen sich die reichen Papierfabrikanten und dictiren ihren Abnehmern eine so bedeutende Preissteigerung, indem sie zugleich durch jene Verabredung diesen Letzteren den Schutz gegen Uebertheuerung, der in der freien Concurrenz, d. h. der Mitbewerbung einer Mehrheit von Verkäufern liegt, abzuschneiden suchen.

Als Rechtfertigungsgrund für die Steigerung der Papierpreise geben die Fabrikanten die eingetretene Steigerung der Lumpen und der Arbeitslöhne an. Allein man hat ihnen nachgerechnet, daß sie trotz dieser Steigerung noch immer 10 Proc. verdienten, also nicht nöthig hatten, einen noch höheren Gewinn zu erstreben.

Die Möglichkeit, dies zu thun und den Preis ihres Fabrikats, sobald sie nur zusammenhalten, nach Belieben zu bestimmen, ist den Papierfabrikanten des Zollvereins durch den ihnen gewährten Schutzzoll auf fremde Papiere (ein Thlr. pro Ctr. ungeleimtes, fünf Thlr. pro Ctr. geleimtes, zehn Thlr. pro Ctr. verziertes Papier) gegeben, wozu noch ein Ausgangszoll von drei Thlr. für den Centner Lumpen kommt. Durch diesen doppelten Schutz ist jede auswärtige Concurrenz so gut wie ausgeschlossen. Bestände kein Schutzzoll, so würden die deutschen Buchhändler und sonstigen Papierverbraucher ihren Bedarf aus England, Frankreich, der Schweiz oder Belgien beziehen können, wo insgesammt (??) die Papierpreise billiger sind, als dermalen im Zollverein. Es ist daher auch bereits von mehreren Organen der Presse nachdrücklich auf eine Herabsetzung des Schutzzolles für Papier und des Ausgangszolles für Lumpen gedrungen worden\*). Insbesondere hat das Bremer Handelsblatt eine Herab-

\*) Vergl. den Schluß des vorstehenden Artikels, Absatz IV u. VI.

setzung des Eingangszolles für geleimtes Papier von fünf auf zwei Thlr. und des Ausgangszolles für Lumpen von drei auf einen Thlr. vorgeschlagen, wofür man nicht letzteren Zoll im Interesse der armen Lumpensammler gänzlich abschaffen wolle. Zugleich macht das gedachte Blatt darauf aufmerksam, daß nach früheren Vorgängen der Zollverein selbst mitten in der Tarifperiode zu derartigen Abänderungen einzelner Tarifpositionen berechtigt sei; auch die enorme Erhöhung der Eisenzölle wurde mitten in der Tarifperiode (1844), unter Benutzung eines temporären Drucks der englischen Eisenpreise, durchgesetzt; ebenso erfolgten die Garnzollerhöhungen für Leinen mitten im Laufe der Tarifperiode im Jahre 1846 und traten vom 1. Jan. 1847 an in Kraft. Auch die Augsburger Allgem. Ztg., die doch sonst mehr dem Schussysteme das Wort redet, zeigt sich einer solchen Agitation gegen den hier offenbar mit einer Schutzollmaßregel getriebenen Mißbrauch zugeneigt. Und in der That, wenn es feststehender Grundsatz einer weisen Handelspolitik sein muß, einmal, solche Waaren, welche zu den ersten, nothwendigsten und am meisten verbreiteten Bedürfnissen des Volkes gehören, nicht durch zu hohe Schutzölle zu vertheuern, andererseits aber, wo mit dem gewährten Schutze ein Mißbrauch getrieben und die Ausschließung der fremden Concurrenz zur Schaffung eines Monopols im Interesse einer Anzahl von Producenten benutzt werden will, ein solches Gebaren nicht zu unterstützen, so scheint der vorliegende Fall in beiderlei Hinsicht dazu angethan, ein Einschreiten der Zollvereinsregierungen zu Gunsten einer so zahlreichen Classe, wie die Consumenten des Papiers sind, und eines so wichtigen Gewerbe- und Culturzweiges, wie der hierbei vor allem in Frage kommende buchhändlerische und literarische Verkehr ist, als vollkommen begründet erscheinen zu lassen. Inwieweit inzwischen auch auf eigene Hand die Buchhändler gegen jene Maßregel der Papierfabrikanten ebenfalls durch gemeinsames Handeln sich einigermaßen schützen, beziehentlich dieselben zum Aufgeben jener Maßregel veranlassen können (z. B. dadurch, daß sie, wie das Börsenblatt ihnen anrath, sich dahin einigen, ihr Papier bloß bei solchen Fabrikanten zu nehmen, die an jener Vereinbarung nicht Theil genommen haben), muß der eigenen Einsicht, Energie und dem Gemeinsinn derselben überlassen bleiben.

Auf Eines möchten wir bei dieser Gelegenheit noch aufmerksam machen. Der vorliegende Fall einer Preiserhöhung des Papiers scheint uns eine dringende Veranlassung, auf die ungeheure nationale ökonomische Verschwendung hinzuweisen, welche vermöge der dermaligen Einrichtung des deutschen Buchhandels mit dem Papiere insofern getrieben wird, als bei jedem Verlagswerke viel mehr (mindestens 50 Proc. mehr) gedruckt wird, als der Verleger selbst wirklich abzusetzen hofft. Es hängt dies damit zusammen, daß bei uns nicht, wie in Frankreich und England, die Bücher von dem Verleger an den Sortimentenhändler und von diesem an das lesende Publicum auf feste Bestellung verkauft, vielmehr von dem Einen wie von dem Andern nur in der ungewissen Hoffnung, Käufer dafür zu finden, hinausgeschickt werden. Diesem Mißbrauche — denn als ein solcher muß es bezeichnet werden — ist zu einem nicht geringen Theile die in unserm Buchhandel und unserer Literatur heutzutage bemerkbare Leichtfertigkeit und Unsolidität des Producirens und Verwerthens schriftstellerischer Erzeugnisse zuzuschreiben. Nationalökonomisch betrachtet, kann es aber gar nichts Widersinnigeres geben, als diese unproductive Vergeudung von Material und Arbeit, dieses Bedrucken ungeheurer Massen von Papier, in der fast sichern Aussicht, daß dasselbe nie einen andern Werth haben werde, als den von Maculatur. Es wäre hohe Zeit, daß der deutsche Buchhandel durch eine große gemeinsame Maßregel diesen schädlichen Mißbrauch (der vor 60 bis 70 Jahren noch nicht in Deutschland existirte, und von dem man in Frankreich und England keinen Begriff hat) wieder zu

beseitigen suchte, und es kann dazu, wie gesagt, niemals eine dringendere Veranlassung sich finden, als diese gegenwärtige Papierklemme.  
(Weim. Ztg.)

Die höheren Papierpreise haben mehr als einen Ausdruck des Unwillens und der Besorgniß, auch Vorschläge, wie dem entgegenzuarbeiten sei, und Anklagen gegen die Papierhändler hervorgerufen.

Nun, diese wollen verdienen, was wir auch wollen, und können sie auf dem eingeschlagenen Wege durchkommen, wohl ihnen. Ehe wir aber gegen sie zu Felde ziehen, sollten wir ein wenig vor der eigenen Thüre kehren, denn wer anders als wir trägt denn die Schuld daran, daß die Nachfrage nach Papier die Production überflügelt und so die Preise in die Höhe treibt? Sind wir es nicht, die, um unsere Maschinenpressen zu beschäftigen, oder aus bloßer Speculationswuth das Publicum Jahr aus Jahr ein mit einer Masse bloßen Lesefutters, Unterhaltungsblättern für Erwachsene und leider auch für die liebe Jugend, Wahrsagebüchern, Kometen- und Weltuntergangsschriften, naturwissenschaftlichen Volksbüchern, worin weder Natur noch Wissenschaft ist u. u., überschütten, von den eigentlich schmutzigen Büchern ganz zu geschweigen? Hörten wir damit auf, so würden sich die Lager der Papierhändler bald füllen und die Papierpreise schnell herabgehen. Was wirklich zur Literatur gehört, wird die Papierlager so schnell nicht leeren, die Preise nicht steigen machen.

Und die Zeitungen? Die thäten auch wohl, ihren Umfang zu vermindern und weniger Ballast mitzuschleppen; werden sich auch ohne Zweifel durch Verwendung geringeren Papiers helfen.

Wünschenswerth wäre allerdings, wenn der Eingangszoll auf Papier ermäßigt oder abgeschafft würde, aber nur den Staaten gegenüber, die ein Gleiches thun. Eine große Wirkung auf Ermäßigung des Preises würde das indessen nicht haben. Ziele dagegen der Ausgangszoll auf Lumpen hinweg, so müßte das die Papierpreise in Deutschland nothwendig in die Höhe treiben.

Hält die angebliche Convention der Papierhändler bei verminderter Nachfrage wirklich Stich, könnte das vielleicht die gute Folge haben, daß wir Buchhändler uns ein Beispiel daran nähmen und an unsern Conventionen und Satzungen festhalten lernten.

Spondäus.

### Miscellen.

Leipzig, 20. Juli. Wir haben im vorigen Jahre einen schweizerischen Concordats-Entwurf über den Schutz des schriftstellerischen und künstlerischen Eigenthums mitgetheilt (Nr. 39), dem bereits die angesehensten Cantone beigetreten waren und auf dessen Ausführung von einflussreicher Seite hingearbeitet wurde. Auch in einem späteren Berichte aus Bern ist die Zusicherung gegeben worden (Nr. 103), daß für die bezügliche unausgesetzte Wirksamkeit des dortigen Vereins-Vorstandes ein erfreulicher Erfolg in sicherer Aussicht stehe. Diesen Hoffnungen entgegen haben wir jetzt aus guter Hand zufolge angestellter Nachforschung erfahren, daß man die Sache habe liegen lassen, da sie keinen Anklang fand. Die Schweiz ist geistig unproductiv und die auswärtigen Schriftsteller, sollen einige Cantone gemeint haben, brauche man nicht zu schützen. Wir nehmen mit Bedauern davon Act, die schweizerische Eidgenossenschaft abermals entfernter von der Reihe der Staaten zu sehen, die durch Anerkennung des geistigen Eigenthumsrechts nur ihre eigene Gesittung zu ehren glauben, — zumal als darin jetzt selbst die Türken den Schweizern den Rang abgelassen haben! In Bern freilich wird man sich des „lestina lente“ getrösten!

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Seile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Die Herren Gläubiger der Pabst'schen [9991.] Buchhandlung betreffend!

Als gerichtlich provisorisch ernannter Geschäftsverwalter obiger Handlung, fühle ich mich, um häufigen Anfragen zu begegnen, sowie im Interesse der Herren Verleger zu der privatlichen Mittheilung veranlaßt, daß Ansprüche an die Fallit-Masse der Pabst'schen Handlung auf Disponenda-Artikel durch Vermittelung eines hiesigen Rechts-Anwaltes unter Einwendung einer Specification unverzüglich und dire et geltend gemacht werden müssen.

Die Edictalladung großh. Stadtgerichtes wurde s. Z. auf gerichtl. Wege allen denjenigen Herren Verlegern zugestellt, welche als Gläubiger zu ermitteln waren.

Solchen meiner geehrten Herren Kollegen, welche hier unbekannt sein sollten, erlaube mir, jedoch unmaßgeblich, zu empfehlen die Herren: Hofgerichts-Advocat Dr. Lindt

Freundt.  
Darmstadt, d. 15. Juli 1857.

Carl Köhler jr.

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[9992.] Meissen, 1. Juli 1857.

P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich neben meiner hier unter der Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn** (Chr. Schmidt) bestehenden *Sortimentsbuchhandlung* eine **Verlagsschulbuchhandlung** unter der Firma:

#### „Sächsische Verlagsschulbuch- handlung“

gegründet habe und solche *streng getrennt* von Ersterer führen werde.

Meine Commission für diese Handlung hat ebenfalls Herr **J. G. Mittler** in *Leipzig* zu übernehmen die Güte gehabt.

Es ergeht daher an Sie die freundliche Bitte, für diese neue Firma ein Conto anzulegen und meinen Verlagsunternehmungen, worüber ich mir demnächst nähere Mittheilung zu machen erlaube, freundliche Aufmerksamkeit und thätige Verwendung angedeihen zu lassen.

Ich empfehle mich Ihrem fernern geneigten Wohlwollen bestens und zeichne mit aller Hochachtung

ergebenst

**Christian Schmidt.**

Firma: **C. E. Klinkicht & Sohn**  
(Chr. Schmidt).

Christian Schmidt zeichnet.  
Sächsische Verlagsschulbuchhandlung.

### Verkauf einer Wiener Sortiments-, Verlags- und Antiquarhandlung.

[9993.] Eine Buchhandlung der Residenzstadt Wien, verbunden mit Sortiment, Verlag und einem sehr bedeutenden Antiquarlager ist wegen Kränklichkeit des Besitzers entweder in seinen speciellen Branchen einzeln zu verkaufen oder zu verpachten, oder kann auch in Compagnie gegeben werden. Näheres wird auf gest. Offerten unter Chiffre R. # 171 poste restante Wien, unter Angabe des disponiblen Vermögens der Reflectenten, sofort ertheilt.

#### [9994.] Leihbibliothek-Verkauf.

Eine Leihbibliothek von circa 10,000 Bänden ist um den Preis von 1800 fl. zu verkaufen. Das Uebrige durch die Buchhandlung **Fensterlin** in München.

### Fertige Bücher u. s. w.

#### = Bibliothèque internationale. =

[9995.] Heute expedirten wir an sämtliche verehrl. Sortimentshandlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, und die zur O.-M. rein saldirten, nachfolgende interessante **Nova**:

#### Souvenirs intimes et anecdotiques d'un Garde du Corps

des  
**Rois Louis XVIII. et Charles X.**

par  
**Xavier de Montépin.**

5 vols. cplt.

#### Le Bonhomme Maurevert

par  
**Le Marquis de Foudras.**

1 vol. cplt.

#### Berthe

par  
**Mme. A. Lacroix.**

1 vol. cplt.

à 15 Ngr ord. — 9 Ngr baar.

Ferner erschienen hier nachfolgende

#### Nouveaux Romans français,

welche ebenfalls durch uns à 15 Ngr ord. — 9 Ngr baar pr. Band zu beziehen sind:

**Dumas, A., Charles le Téméraire.** 2 vols. cplt.

**Bréhart, A. de, Séraphina d'Arisepe.** 1 vol. cplt.

**Féval, le Bossu.** 5 vols. cplt.

— les Compagnons du Silence. T. 1 u. II.

— Madame Gilblas. T. 1. 2 u. II.

**Lavergne, A. de, le Cadet de famille.** 3 vols. cplt.

**Berthet, les Chauffeurs.** 5 vols. cplt.

**Monnier, Henri, Scènes Parisiennes.** 1 vol. cplt.

— les petites gens. 1 vol. cplt.

**Gautier, Avatar.** 1 vol. cplt.

— Jetlatura. 1 vol. cplt.

**Champfleury, les Propos amoureux.** 1 vol. cplt.

— Confessions de Sylvius. 1 vol. cplt.

— histoire de Richard Loyauté et de la belle Soubise. 1 vol. cplt.

— le Réalisme. 1 vol. cplt.

**Gozlan, les Martyrs.** 1 vol. cplt.

**Reybaud, Mémoires d'un garde de Paris.** 3 vols.

**Maquet, A., Dettes de Coeur.** 1 vol. cplt.

**Grammont, le Partage.** 1 vol. cplt.

**Deschanel, le bien qu'on a dit de l'amour.** 1 vol. cplt.

**Esprit de Chamfort.** 1 vol. cplt.

In Leipzig wird ausgeliefert.

Wir halten uns nach wie vor zur raschen und billigen Lieferung aller in Belgien erscheinenden Bücher und Zeitschriften bestens empfohlen.

Ergebenst

Brüssel, 30. Juni 1857.

**Aug. Schneé & Co.**

[9996.] **Deharbe,**  
**Lehrbuch der Religion. II. Bd. 1. Abth.**

(2. Aufl. 3. Band.)

Preis 1 fl 4 Sgr.

Preis des vollständigen Werkes in 4 Bänden 4 fl 20 Sgr.

Es gereicht der unterzeichneten Verlags- handlung zum besonderen Vergnügen, das Erscheinen dieses Bandes, womit sowohl die erste, als auch die zweite Auflage vollständig ist, anzeigen zu können.

Der Absatz dieses ausgezeichneten Werkes, dessen Studium durch Erzbischöfliche und Bischöfliche Empfehlungen „jedem Seelsorger, jedem Katecheten als unerlässlich nothwendig“ bezeichnet ist, wird jetzt jedenfalls noch bedeutender werden.

Die Versendung des obigen Bandes wurde größtentheils nur an diejenigen Handlungen bewirkt, welche ihre Continuation angegeben hatten. Mehrbedarf wolle man entweder direct oder von Leipzig verlangen. Solche Firmen, welche zur D.-M. entweder gar nicht, oder nur ungenügend ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, wurden bei der Versendung übergangen und von der Liste gestrichen.

Vielfach geäußertem Wunsch zufolge haben wir eine Partie Exemplare in 4 Bänden broschüren lassen, damit das vollständige Werk jetzt zur Ansicht versandt werden kann.

Wir bitten nach dem Naumburg'schen Wahlzettel zu verlangen.

Münster, 4. Juli 1857.

**Ashendorff'sche Buchh.**



[9997.] **Nur auf Verlangen.**  
**Neue französische Romane.**  
 Collections Hetzel et Meline.  
 Neuigkeiten der letzten Monate.  
 Vollständige Werke.

- Berthet, Les Chauffeurs. 5 vols.
  - Bréhat, Séraphine. 1 vol.
  - Champfleury, La Belle Soubise. 1 vol.
  - Propos Amoureux. 1 vol.
  - Confessions de Sylvius. 1 vol.
  - Deschanel, Histoire de la Conversation. 1 vol.
  - Dumas, Compagnons de Jésus. 5 vols.
  - Charles le Téméraire. 2 vols.
  - Féval, Le Bossu. 5 vols.
  - Gautier, Avatar. 1 vol.
  - Jettatura. 1 vol.
  - Gozlan, Martyrs Inconnus. 1 vol.
  - Gramont, Le Partage. 1 vol.
  - Lavergne, Cadet de Famille. 3 vols.
  - Maquet, Dettes de Coeur. 1 vol.
  - Monnier, Scènes Parisiennes. 1 vol.
  - Petites gens. 1 vol.
  - Reybaud, Mémoires. 3 vols.
  - Stahl, Esprit de Chamfort. 1 vol.
  - Yvan, Céleste Empire. 1 vol.
- Preis eines jeden Bandes:  
 15 Ngr ord., 9 Ngr netto.  
 Leipzig, im Juli 1857.

**Alphons Dürr.**

[9998.] **Neue Musikalien.**  
 Novaliste No. 10  
 von **B. Schott's Söhne.**  
 Mainz, den 15. Juli 1857.

- Ascher, J., Polka-Mazurka sur des motifs de l'Op. Psyché. 54 kr.
  - Polka sur des motifs de l'Op. Psyché. 45 kr.
  - Beyer, F., Répertoire des jeunes Pianistes. Op. 36. No. 75. J. Masnadieri. 45 kr.
  - Bonquets de Mélodies. Op. 42. No. 50. La Traviata. 1 fl.
  - Croisez, A., 3 Morceaux récréatifs. Op. 70. No. 1. Chanson basque. 36 kr.
  - 2. Jemmy, Episode montagnard. 45 kr.
  - 3. Fantaisie sur „Vaga luna“ de Bellini. 36 kr.
  - Graf, W., L'Adieu des hirondelles. Op. 27. 1 fl. 12 kr.
  - Kufferath, H. F., 6 Morceaux caractéristiques. Op. 30. 2 fl. 42 kr.
- Einzeln:  
 No. 1. Pastoral. 36 kr.  
 - 2. Regret. 36 kr.  
 - 3. Bonheur. 45 kr.  
 - 4. Pensée intime. 45 kr.  
 - 5. Désir. 54 kr.  
 - 6. Jadis. 45 kr.
- Vierundzwanzigster Jahrgang.

- Kullak, A., à l'ombre d'un tremble. Op. 27. 54 kr.
- Labitzky, J., La Chasse. Quadrille. (Jagd-quadrille.) Op. 232. 36 kr.
- — Le Carnaval de Venise, Polka. Op. 233. 27 kr.
- Léfébure Wely, Cantabile. Op. 108. 54 kr.
- — Etincelle. Caprice. Op. 109. 54 kr.
- — Bonjour! Bonsoir! Caprice et Berceuse. Op. 110. 54 kr.
- Schubert, C., Le Demi-monde. Quadrille entraînant. Op. 223. 36 kr.
- Stasny, L., Kometen-Polka. Op. 67. 27 kr.
- Wallerstein, A., Nouv. Danses. No. 91. Isoletta, Rédowa. Op. 129. No. 92. Les Alliés, Galop. Op. 130. à 27 kr.
- Labitzky, J., La Chasse. Quadrille (Jagd-quadrille). à 4 ms. Op. 232. 1 fl.
- — Le Carnaval de Venise, Polka à 4 ms. Op. 233. 27 kr.
- Küffner, J., Délassements de l'Étude. Cah. 12. Rigoletto p. 2 Flûtes. 54 kr.
- — Repos de l'Étude. Cah. 15. Rigoletto p. Violon seul. 24 kr.
- — Repos de l'Étude. Cah. 15. Rigoletto p. Flûte seule. 24 kr.
- Stasny, L., Potpourri sur l'Op. Il Trovatore pour petit Orchestre. Op. 60. 3 fl. 12 kr.

[9999.] In unserem Verlage erschien und wurde soeben versendet:

**Lehrerfreunden**  
 und  
**Lehrerleiden.**  
 Seinen Amtsbrüdern  
 gewidmet

von  
**W. Fr. Wüst,**  
 Schulmeister in Tübingen.

12. Brosch. Preis 7½ Sgr mit 33⅓%.  
 Handlungen, welche selbst wählen, sowie diejenigen, welche möglicherweise bei der Versendung übergangen worden sein könnten, wollen gef. schleunigst verlangen.  
 Reutlingen, im Juli 1857.

**Enßlin & Raiblin.**

[10000.] Soeben erschien in meinem Commissions-Verlage, wird aber nur fest oder baar expedirt:

**Hauptansicht von Dresden, nach der Natur**  
 gez. von Ed. Müller, lith. v. Hasse und Williard. Grösstes Imp.-Format. Schwarz 2 fl., col. 4 fl.

Vorstehendes Blatt läßt in jeder Beziehung alle zeitlich erschienenen Ansichten von Dresden weit hinter sich zurück, und dürfte seines verhältnismäßig äußerst billigen Preises wegen jede Handlung leicht ein lohnendes Geschäft damit machen. Ich expedire Exempl. schwarz in Rechnung mit 33⅓%, baar mit 50%; colorirte Exempl. in Rechnung mit 25%, baar mit 33⅓%, à Cond.-Bestellungen kann ich nicht berücksichtigen.

Dresden, am 1. Juli 1857.

**Adolph Brauer.**

[10001.] **Jetzt complet**

ist ausgegeben, kann jedoch wegen zu geringen Vorraths nur noch auf feste Bestellung versendet werden:

**F. F. Huber,**

Quintessenz der Contor- und Handelswissenschaft. Ein vollständiges und umfassendes Handbuch für jeden Kaufmann, besonders für Commis und Lehrlinge.  
 Lex.-8. Geh. 3 fl. oder 6 fl. 36 fr.

ord.  
 Gegen baar auf zugleich bestellte 10 ein freies Explr.

Auch einzelne Bfgn. werden nicht mehr à Cond. gegeben.

Denjenigen Firmen, welche zum Theil Partien der Bfgn. 1—6 1856 erhalten, auch in letzter D.-M. bezahlt, die Bfgn. 7—11 aber, wiewohl wir ihnen dreimal Zettel zusandten, „daß sie nur auf festes Verlangen expedirt würden,“ bis heute nicht verlangt haben, zeigen wir an, daß wir uns zur Abgabe einzelner Lieferungen nur bis

**Ende September**

verpflichten.

Wer bis dahin nicht bestellt, hat daher selbst die Schuld, wenn das Buch ihm unvollständig bleibt, und etwaige Zumuthungen, deshalb die Lieferungen 1—6 zurückzunehmen, werden wir unter Beziehung auf diese Anzeige ohne Ausnahme zurückweisen.

Stuttgart.

**J. B. Metzler'sche Buchh.**

[10002.] Im Verlage von **Wiegandt & Grieben** in Berlin ist soeben erschienen:

**Krummacher, Hofprediger Dr., Johann Knor**  
 und die Königin Maria. Ein Vortrag.  
 à 4 Sgr ord. — 3 Sgr netto.

**Neander, Dr., christliche Dogmengeschichte.**  
 Herausgegeben von Prof. Dr. Jacobi.  
 Zweiter Theil. à 1 fl 16 Sgr 6 S ord.  
 — 1 fl 5 Sgr netto. (I. u. II. eplt. à 3 fl 24 Sgr ord. — 2 fl 25 Sgr netto.)

[10003.] Dem Buchhandel gegenüber debitorisch:

**Adressbuch**

**der Herzogthümer Schleswig-Holstein**  
**und Lauenburg**

zum  
 Gebrauch am Comtoir und auf Reisen.  
 Rendsburg 1857.

28 Ngr ord. mit ¼, baar mit ⅓, fest 11/10.

Der Vorrath ist nur noch sehr gering, daher kann ich nur 1 Ex. à Cond. geben.

Für Geschäftsleute, die mit den Herzogthümern in Verbindung stehen, unentbehrlich.

Altona, im Juli 1857.

**V. Hestermann.**

[10004.] **Kolb, Handbuch der vergleichenden Statistik**

Können wir da, wo Aussicht auf Absatz, wieder à Cond. liefern.

**Meyer & Zeller** in Zürich.

[10005.] **Hauß's Werke.**  
Der Subscriptionspreis der neuen (7. Stereotyp-) Ausgabe von

**Wilhelm Hauß's sämtlichen Werken**  
im Classikerformat.

15 Hefte oder 5 Bände mit Stahlstich-Portrait  
von  $\frac{2 \text{ fl.}}{1 \text{ fl. } 7\frac{1}{2} \text{ Ngr.}}$  od.  $\frac{3 \text{ fl.}}{2 \text{ fl.}}$  ord. erlischt, laut  
AVIS im 1. Hefte, mit dem Erscheinen der so-  
eben versandten letzten Lieferung und tritt  
damit der höhere Ladenpreis von  $2\frac{2}{3} \text{ fl.} - 4\frac{1}{2} \text{ fl.}$   
fürs Publicum in Kraft.

Im Buchhandel wollen wir  
bis Mitte August  
gegen Baarbezug den Subscriptions-  
preis und auf 12/1, 50/5, 100/12 Freierpre.  
noch fortbestehen lassen. Nach dieser Zeit wer-  
den alle Bestellungen zum Baarpreise à  $1\frac{1}{2} \text{ fl.}$   
— 2 fl. 30 kr. netto mit denselben Freierpre.,  
und einzelne, zur Ergänzung nöthige  
Hefte nur à 4 Ngr. — 12 kr. netto expedirt.

Bis zum gleichen Termin soll für die  
elegantere Octav-Ausgabe auf Velin-  
papier mit 6 Stahlstichen, 5 Bände,  
(Ladenpreis 6 fl. —  $3\frac{1}{2} \text{ fl.}$ ) der Baar-  
Bezugs-Vorteil mit 50 % und obigen  
Freierpre. fortbestehen.

Stuttgart, im Juli 1857.

Nieger'sche Verlags-Handlung.

[10006.] Die chinesischen Wirren haben die all-  
gemeine Aufmerksamkeit auf dieses merkwür-  
dige Land gerichtet. Die nachstehenden vortref-  
lichen Werke geben höchst bedeutende und  
wichtige Aufschlüsse über das Reich der Mitte  
und stehen à Condition zu Diensten:

**Fortune, A.**, Reisen in China (enthaltend  
dessen 3jährige Wanderungen in den  
nördlichen Provinzen China's in den Jah-  
ren 1843 bis 1846, und dessen Reise in  
die Theedistricte im Jahre 1848 ff.). Aus  
dem Englischen übersetzt von Dr. J. Th.  
Zenker. Mit Kupfern u. Karten. gr. 8.  
Geh. 2 fl. 15 Ngr.

**Güßlaff, Karl**, das Leben des Tao-Kuang,  
verstorbenen Kaisers von China. Nebst  
Denkwürdigkeiten des Hofes von Peking  
und einer Skizze der hauptsächlichsten  
Ereignisse in der Geschichte des chinesi-  
schen Reiches während der letzten 50 Jahre.  
Aus d. Englischen. gr. 8. Geh. 20 Ngr.

**Suc**, (früherer apostol. Missionär in China,) das  
chinesische Reich. Deutsche Ausgabe.  
2 Theile, nebst einer Karte von China.  
gr. 8. Geh. 1 fl. 12 Sgr.

Vorstehende drei Werke zusammenge-  
nommen werden für 1 fl. 22½ Ngr. baar er-  
lassen.

Leipzig. Dyl'sche Buchhandlung.

[10007.] In **Ferd. Dümmler's** Verlags-  
buchhandlung in Berlin ist soeben erschie-  
nen und gegen baar zu beziehen:

**Die Werke der Troubadours** in provenza-  
lischer Sprache herausgegeben von Dr. C.  
H. F. Mahn. Zweiter Band. Zweite Lie-  
ferung. 8. Geh. 15 Ngr., no. 11¼ Ngr.

[10008.] Soeben wurde complet:

**Brialmont, A.,**  
**Histoire du duc de Wellington.**

3 vol. gr. in-8.

Preis 7 fl. fest, 6 fl. 12 Ngr. baar.

Bitte gef. fest verlangen zu wollen, da  
à Cond.-Bestellungen nicht expediren kann.  
Brüssel, Leipzig, Gent, im Juli 1857.

**C. Muquardt's** Verlags-  
Expedition.

[10009.] **Nur auf Verlangen!**

Heute versandte ich:

**Körner, Friedrich**, die Weltgeschichte in Le-  
bensbildern und Charakterschilderungen  
der Völker, mit besonderer Beziehung auf  
Cultur und Sitten.

3. und 4. Lieferung in fester Rech-  
nung.

Da die 3. Lieferung und folgende nur fest  
ausgegeben wird, so bitte ich um baldigste An-  
gabe der Continuation, wo es noch nicht  
geschehen ist.

Leipzig, den 15. Juli 1857.

**Hermann Costenoble.**

[10010.] In der Verlags-Handlung von **Fr.  
Bassermann** in Mannheim ist soeben erschie-  
nen und versandt:

**Abbildungen**

zur

**Chemie und chemischen Technologie.**  
**Wandtafeln**

zum Gebrauche für Universitäten, technische  
Lehranstalten, Real- und Gewerbe-  
schulen u. s. w.

Gezeichnet und herausgegeben

von

**Dr. Karl Stammer.**

Erste Lieferung.

Imperial-Folio in Mappe. Preis 1 fl. 18 Sgr.  
— 2 fl. 40 kr. rh.

**Geodäsie.**

Anleitung

zum

**geometrischen Theilen der Grundstücke**

von

**Professor Guido Schreiber.**

Mit 54 in den Text gedruckten Figuren in  
Holzschnitt.

gr. 8. Broschirt. Preis 1 fl. 6 Sgr. —  
2 fl. rh.

[10011.] Fünf Titel-Stahlstiche zur 7.  
soeben vollendeten Stereotyp-Ausg. von

**Hauß's, W.,** Werken. 5 Bände,

welche auch in schon gebundene Exemplare leicht  
nachzuleben sind, bitten wir allen Abonnenten  
zum Preise von 9 Ngr. — 30 kr. nachträglich  
zu liefern. Wir expediren dieselben auf festes  
Verlangen mit ½ und an Freierempl. auf 12/1,  
50/5, 100/12, à Cond.-Bestellungen können wir  
nicht ausführen.

Stuttgart, im Juli 1857.

Nieger'sche Verlags-Handl.

[10012.] Soeben versandte ich die erste Lie-  
ferung des längst angezeigten Werkes:

Die neueren und wichtigeren  
**landwirthschaftlichen Maschinen und**  
**Geräthe,**

ihre Theorie, Construction, Wirkungsweise  
und Anwendung.

Von

**Dr. C. Schneitler und J. Andree,**

Civil-Ingenieure und Fabrikanten landwirthschaftlicher  
Maschinen in Berlin.

Ein Handbuch der landwirthschaftlichen Ma-  
schinen- und Geräthekunde zum Selbststudium  
und Unterrichte. Mit vielen Holzschnitten. 5—  
6 Lieferungen à 15 Ngr. ord.

Dieses Buch wird ein entschiedenes Bedürf-  
niß befriedigen; das Publicum dafür ist sehr  
groß und bei einigermaßen thätiger und umsich-  
tiger Verwendung kann es nicht fehlen, daß ein  
bedeutender Absatz erzielt wird. Ich bitte das-  
selbe vornehmlich:

Landwirthen, Guts- und Grundbesitzern,  
Civil-Ingenieuren, Maschinenfabrikanten,  
Dekonomie-Commissären, Cameralisten,  
landwirthschaftlichen Akademien und Lehr-  
anstalten, technischen und landwirthschaft-  
lichen Vereinen und Gesellschaften

zur Ansicht zu senden. Neben 33½ % Ra-  
batt gewähre ich auf 10 Continua-  
tionsexemplare 1 Freieremplar —  
auf 25: 3. Der Prospectus steht zum Ver-  
theilen aus der Hand in Mehrzahl zu Diensten,  
auch zum Gratis-Beilegen mit Firma, doch bitte  
ich mir die betreffende Zeitschrift, bei welcher  
der Prospect beigelegt werden soll, namhaft zu  
machen.

Die zweite Lieferung versende ich nur  
auf Verlangen und für feste Rechnung.

Leipzig, 20. Juli 1857.

**B. G. Teubner.**

**Demme's „Allgemeine Schwurgerichts-  
zeitung für Deutschland“.**

[10013.] In Folge der überaus großen und täglich  
noch zunehmenden Nachfrage, die sie im Buch-  
handel gefunden, wird nicht allein ihre 2. Nr.  
(ebenfalls als „Probekblatt“) auch im buchhänd-  
lerischen Wege versandt, sondern sie selbst auch  
dem buchhändlerischen Debit mit übergeben.  
Auf Verlangen stehen sofort Exemplare beider  
Probe-Nummern in entsprechender Anzahl zu  
Diensten; zunächst und einstweilen ist Nr. 1 bei  
jedem Postamt zu erlangen. — Dies resp. zur  
Modificirung und Ergänzung unserer jüngsten  
Annonce.

Coburg, 15. Juli 1857.

**Das Bureau der allgem. Schwur-  
gerichtszeitung.**

Mit Bezug auf Vorstehendes mache ich die  
Anzeige, daß ich den Debit der Allgemeinen  
Schwurgerichtszeitung übernommen habe. Es  
erscheint wöchentlich eine Nummer von einem  
Bogen, und ist der halbjährige Pränumerations-  
preis 2 fl. mit 25 % Rabatt.

**J. G. Niemann'sche Hofbuch-  
handlung**  
in Coburg.

[10014.] In unserer

= **Bibliothèque internationale** =  
erschienen soeben nachfolgende **interessante**  
**Nova**:A. Maurage,  
**Le Sanglier des Ardennes.**  
2 vols. cplt.Clesse. Dash,  
**Mercèdes.**  
2 vols. cplt.Ernest Lebloys,  
**Les Abeilles de l'hôtel de la Ruche.**  
2 vols. cplt.Emile Leclercq,  
**Le Caméléon.**  
1 vol. cplt.  
à Band 15 Ngr ord. — 9 Ngr baar.

Ferner erschienen hier nachfolgende

= **Nouveaux Romans français**, =  
welche ebenfalls von uns à 9 Ngr baar pro  
Bd. zu beziehen sind:Chamfort, Maximes, Pensées, Anecdotes,  
caractères et dialogues. 1 vol. cplt.Deschanel, histoire de la Conversation.  
1 vol. cplt.

Féval, Paul, le Bossu. 5 vols. cplt.

— les Compagnons du Silence. Tom. 1. 2.  
u. ff.

— Madame Gilblas. Tom. 1 à 6. u. ff.

Scribe, la jeune Allemagne. T. 1. 2. u. ff.

Yvan, D., Canton ou un coin du céleste em-  
pire. 1 vol. cplt.

In Leipzig wird ausgeliefert.

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel, 15. Juli 1857.

**Aug. Schnée & Co.**

[10015.] Soeben erschien:

**Rechtsdenkmäler**  
des  
deutschen Mittelalters

herausgegeben von

Dr. A. von Daniels, Dr. Fr. von Gruben und  
Dr. Ferd. Jul. Kühns.

Fasc. I.: Sächs. Weichbildrecht. 1. 1. 2.

Ein Buch, das für die **wissenschaftlichen**  
Juristen aller Länder von Interesse.  
— Versendung geschieht nur auf Verlangen.

Berlin.

**Gustav Hempel.**[10016.] Die ältern Jahrgänge der  
**Zeitschrift für Bauwesen**betreffend, zeigen wir an, dass wir dieselben  
des geringen Vorraths wegen, von jetzt ab,  
ohne Ausnahme nur noch baar expediren  
können. Wir bitten bei Verschreibung der-  
selben darauf gef. zu achten.

Berlin, 10. Juli 1857.

**Ernst & Korn.**[10017.] **Homöopathie.**Geehrten Handlungen, welche für wis-  
senschaftliche homöopathische Lite-  
ratur Absatz haben, offerire ich folgende Werke  
meines Verlags à Condition:**Grundriß der Homöopathie** nach ihrem  
neuesten Standpunkte und Anleitung zum  
Studium und zur Praxis derselben. Von  
Dr. Bernhard Hirschel, prakt. Arzte  
in Dresden. 2., bedeutend vermehrte und  
verbesserte Auflage. 2 1/2 ord., 1 1/2 10 Ngr  
netto.**Klinische Erfahrungen in der Homöopathie.**Eine vollständige Sammlung aller in der  
deutschen und ins Deutsche übertragenen  
homöopathischen Literatur niedergelegten  
Heilungen und praktischen Bemerkungen  
vom Jahre 1822—1850. Herausgegeben  
und mit vergleichenden Bemerkungen ver-  
sehen von Th. J. Rückert, prakt. Arzte  
in Herrnhut.

I. Band à 5 1/2 ord., 3 1/2 10 Ngr no.

II. " à 2 1/2 15 Ngr " 1 1/2 20 Ngr "

III. " à 3 1/2 " 2 1/2 "

IV. Band, 1. Lieferung erscheint in 3 Wo-

chen.

Leipzig, im Juli 1857.

**Eduard Haynel.**[10018.] Soeben erschien und wird nur auf  
Verlangen versandt:

Ueber den

**Anzeigebeweis in Livland**  
nach der Theorie und Praxis.

Von

**A. Faltn.**

gr. 8. Geh. 15 Ngr ord., 10 Ngr netto.

Die Frage, an sich vorzugsweise localer  
Bedeutung, gewinnt durch die geistvolle Art  
ihrer Behandlung auch für den Criminalisten  
Deutschlands ein nicht geringes Interesse.

Riga, d. 11. Juli 1857.

**Fr. v. Bötticher's Verlag.**

[10019.] Bei uns ist erschienen:

**Jahrbuch für den Berg- und Hüttenmann**  
auf 1857. Herausgeg. von der K. Berg-  
akademie zu Freiberg. 20 Ngr.Auch die früheren Jahrgänge (1830—34.  
1836—56) sind noch à 20 Ngr zu haben.

Freiberg, im Juli 1857.

**Craz & Gerlach.**[10020.] In unserem Verlage ist soeben er-  
schienen:**Rang- und Quartier-Liste**

der

**Königl. Preussischen Armee und Marine**  
auf das Jahr 1857.

Nebst

den Anciennetats-Listen der Generalität und  
der Stabs-Offiziere.

8. Brosch. 27 1/2 Sgr netto baar.

Unser Commissionär, Herr J. G. Mitt-  
ler in Leipzig, liefert aus.

Berlin, 16. Juli 1857.

**G. S. Mittler & Sohn.**[10021.] Im Verlage der Hofbuchhandlung von  
**G. Barnwitz** in Neustreulitz ist soeben er-  
schienen:**Luther's Kleiner Katechismus**, erläutert zum  
Gebrauch beim Schul- und Confirman-  
denunterrichte. 6. stereotypirte Auflage.  
Auslieferungslager befindet sich in Leipzig.**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[10022.] Von dem

**Preussischen Schulzenbuche** des Kreissek-  
**Mascher**

ist die 1. Auflage vergriffen.

Eine unveränderte zweite Auflage ist  
in den nächsten Wochen im Drucke vollendet.  
Dieselbe wird nicht in Lieferungen, sondern com-  
plet broschirt ausgegeben.Diejenigen Handlungen, welche geneigt sind,  
sich für das fortwährend sehr verkäufliche Buch  
ferner freundlich zu verwenden, wollen in mä-  
ßiger Anzahl à Cond. zu verlangen die Güte  
haben.Frei-Exemplare gebe ich (auch bei suc-  
cessivem Bezug) auf 5 eins, auf 12 drei.

Halle, 27. Juni 1857.

**C. E. M. Pfeffer.****Sehr unterhaltende Reise-Lectüre!**[10023.] In einigen Tagen erscheint in 2.,  
verbesselter und vermehrter Auflage:**Galerie**

de

**Calembours,**suivie d'un Million de plaisanteries, d'anec-  
dotes piquantes, de lettres facétieuses etc.

Publié par un ami de la gaieté.

6 Bogen in eleg. Ausstattung und illustr.  
Umschlag.Preis 5 8/9 in Rechnung mit 25 %,  
gegen baar mit 40 % und auf 12/1, 25/3, 50/7,  
100/15 Freixemplare.Namentlich empfehle ich dies Werk-  
chen allen an Bade-Orten befindli-  
chen Buchhandlungen als leicht verkäuf-  
lich.

Berlin, 15. Juli 1857.

**G. Behrend.**[10024.] In 3 Wochen erscheint in meinem  
Verlage:**Reise in Ost-Sibirien**

von

**J. Bulitschef,**Wirtl. Mitglied der Kaiserl. Russisch. Geograph.  
Gesellschaft.

Aus dem Russischen

von

**G. Baumgarten,**

Kgl. Sächs. Oberleutnant.

1. Band.

gr. 8. Brosch. 1 1/2 ord. — 20 Ngr netto.

Ich bitte um gef. Angabe Ihres Bedarfs.

Achtungsvoll

Leipzig, am 16. Juli 1857.

**Bernhard Schlicke.**

191 \*

**Zur Literatur der Botanik.**

[10025.] Im August d. J. erfolgt die Versendung des nachstehenden, seit Jahren erwarteten Werkes:

**Dr. Friedrich Wimmer's  
Flora von Schlesien**  
preussischen und österreichischen  
Antheils

oder  
vom oberen Oder- und Weichsel-Quellen-  
Gebiet.

Nach natürlichen Familien  
mit Hinweisung auf das Linné'sche System.  
Dritte Bearbeitung.  
Vollständig in einem Bande von 48 Bogen  
kl. 8.

Einer bald geneigten Angabe des Bedarfs  
sehe ich entgegen.

Breslau, im Juli 1857.

Ferdinand Sirt's Verlag.

**Zeitgemäße interessante Neuigkeit.**

[10026.] In 8 Tagen erscheint bei Unter-  
zeichnetem:

**Die Moldau und Wallachei**

oder

**L'Union ne fait pas la force.**

Ein Beitrag zur Beleuchtung der Donau-  
fürstenthümerfrage

von

Chevr. A. E. Wollheim da Fonseca, Dr.  
8. Geh. 8 Sg<sup>o</sup> ord., 6 Sg<sup>o</sup> netto. Liefere  
nur in feste Rechnung. Baar 7/6 mit  
40% Rabatt.

Fritz Schubert in Hamburg.

[10027.] **Nichts unverlangt!**

In 14 Tagen erscheint:

**Heerwesen und Infanteriedienst**

der

Königl. Preuß. Armee.

Von

A. v. Wigleben,

Major à la suite des Kaiser Franz-Grenadier-Regi-  
ments und interimistischer Commandeur des Herzoglich  
Sachsen-Coburg-Gothaischen Infanterie-Regiments.

5., vermehrte und verbesserte Auflage.  
Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten  
und 4 lithogr. Tafeln.

Ich versende dies durch seinen anerkannten  
Werth bekannte Buch nicht pro novitate  
und bitte deshalb die geehrten Handlungen,  
ihren Bedarf gefälligst zu verlangen.

Soeben ist erschienen und bitte ebenfalls zu  
verlangen:

**Rückblick**

auf

**Preußens Gewehrumänderung**

nach

Minié'schem System.

7½—5 Sg<sup>o</sup> netto.

Berlin, den 18. Juli 1857.

A. Bath.

(Mittler's Sort.-Buchhdlg.)

[10028.] Unter der Presse befindet sich und  
kommt in circa 14 Tagen zur Versendung:

Marso, C., Untersuchungen über die Orga-  
nisation der Arbeit. III. Bd. 1. Heft. (Prak-  
tischer Theil.)

Dieser Band ist nun der wichtigste Theil  
dieses geistreichen Werkes und verspricht, den  
vielen Anfragen zu Folge und wegen des In-  
teresses, welches dasselbe in der national-ökonomi-  
schen Welt erregt, einen großen Absatz.

Indem ich meine Herrn Collegen um de-  
ren gefällige Verwendung bitte, bemerke ich, daß  
das erste Heft dieses Bandes nach Belieben à  
Cond. zu Diensten steht.

Gleichzeitig wird expedirt:

Möller, W., (Justizbeamter in Abterode), das  
Volks-Rechtsbewußtsein der Gegenwart  
über Bestrafung der Verbrechen. 10 Bogen.  
20 Sg<sup>o</sup> no.

Die Kritik hat sich über das frühere Werk  
des Verfassers „Kritik des Strafmaasses“ sehr  
günstig ausgesprochen.

Cassel, den 18. Juli 1857.

W. Appel.

[10029.] Mit nächstem kommen zur Ver-  
sendung:

Forstgesetz, das, für das Königreich Bayern,  
nebst den allgemeinen Vollzugs-Vorschrif-  
ten und den besonderen in Ansehung der  
Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschafts-  
Waldungen. Mit einem umfassenden Re-  
pertorium. Mit königlich allerhöchster Ge-  
nehmigung. Zweite Auflage. gr. 8. Cart.  
48 Kr. oder 15 Ngr.

Gumpenberg-Pöftmes, Ferd. Freiherr von,  
vgl. württemb. Rittmeister a. D., die Wege  
der Vorsehung oder der treue Tyroler.  
Eine geschichtliche Erzählung aus dem Ty-  
rolerkrieg im Jahre 1809. 8. Brosch. 48 Kr.  
oder 15 Ngr.

National-Kalender, bayerischer, für 1858.  
Mit einem Titelkupfer. Achtunddreißigster  
Jahrgang. gr. 4. Brosch. 24 Kr. oder  
7 Sg<sup>o</sup>, geb. 36 Kr. oder 12 Sg<sup>o</sup>.

Ich bitte Ihren mutmaßlichen Bedarf da-  
von recht baldigst anzuzeigen.

München, den 15. Juli 1857.

Joseph Anton Finsterlin.

[10030.] Im Laufe des nächsten Monates er-  
scheint bei mir, und ersuche gefälligst zu ver-  
langen:

Brendel, C. C., Biblisches Spruch-Register,  
oder Handbuch zur Erleichterung des Auf-  
findens biblischer Sprüche. Bearbeitet  
für Prediger und Lehrer. 2. umgear-  
beitete Auflage. Geh. à 15 Ngr<sup>o</sup> ord.  
— 10 Ngr<sup>o</sup> no.

Dpiz, F. W., Erbauungsstunden für Frauen,  
geschrieben für das Leben. 3. gänzlich  
umgearbeitete Auflage. Mit 2  
Kupfern. Geheftet à 2 S<sup>o</sup> ord. — 1 S<sup>o</sup>  
10 Ngr<sup>o</sup> no.

Auf 6 fest — 1 Freieremplar, und baar  
mit 40%.

Leipzig, im Juli 1857.

Eduard Haynel.

**Uebersetzungs-Anzeigen.**

[10031.] In unserm Verlage erscheint demnächst  
eine deutsche Bearbeitung von:

Indigenous Races of the earth, by J. C.  
Nott and G. R. Gliddon.

mit Zusätzen von Prof. C. Vogt in Genf.

Braunschweig, d. 16. Juli 1857.

Schulbuchhandlung.

**Angebote Bücher u. s. w.**

[10032.] Die Gsellius'sche Buchhdlg. in Berlin  
offerirt neu, zu nachstehenden Baar-Preisen:

Corisande von Mauleon, oder Bearn im  
15. Jahrhundert. A. d. Franzöf. überfetzt  
von F. Riedel. 2 Thle. (2 S<sup>o</sup>) 5 Sg<sup>o</sup>

Elise, Gräfin von Stammfort. Roman.  
Greifswald. (1 S<sup>o</sup>) 2½ Sg<sup>o</sup>.

Die Geschwister, von der Verfasserin der  
„Elise, Gräfin von Stammfort“. Greifswald.  
(1¼ S<sup>o</sup>) 2½ Sg<sup>o</sup>

Hildebrand, K., die Novize von St. Ma-  
rienheim. Romantische Klostergeschichte  
der neuern Zeit. 2 Thle. Greifswald. (1¼ S<sup>o</sup>)  
5 Sg<sup>o</sup>.

— Vier Erzählungen. Greifswald. (1¼ S<sup>o</sup>)  
2½ Sg<sup>o</sup>.

Norden, Karl, die Felsen von Nivrodongf.  
(Roman.) 2 Thle. Greifswald. (2 S<sup>o</sup>)  
5 Sg<sup>o</sup>.

— Francesco de Soberto. Eine romantische  
Geschichte aus der neapolitan. Revolution.  
2 Thle. Greifswald. (1¼ S<sup>o</sup>) 5 Sg<sup>o</sup>.

Sand, George, Reise-Novellen. Aus dem  
Französischen von Emilie Wille. 2 Thle.  
Berlin. Brosch. (2 S<sup>o</sup>) 5 Sg<sup>o</sup>.

Say, S., Leonie von Montbreuse. A. d.  
Franz. v. E. Wille. Berlin. (1 S<sup>o</sup>) 2½ Sg<sup>o</sup>.

Sämmtliche 14 Bände zusammengekommen  
für — 25 Sg<sup>o</sup>.

[10033.] F. C. Janssen in Dresden offerirt  
und sieht gef. Geboten entgegen:

1 Illust. Zeit. Epzg. 1852. 4. Qu. in Nr.  
1853. 2—4. Qu. 1855. 2. Qu. 1857.  
1. 2. Qu.

1 Modenzeitung 1855. Epzg. Eplt.

1 Morgenblatt 1852. 4. Qu. 1853—57.  
1. 2. Qu.

1 Ausland 1852. 4. Qu. Geb. 1853—55.  
Eplt.

1 Guskow, Unterhaltungen 1852. Nr.  
1—26.

[10034.] G. Brigola e Socj in Benedig  
offeriren und sehen Geboten entgegen:

1 Annales de chimie et de physique. Paris.  
Première série 1789—1815. (96 vols.)

1 do. Seconde série. Vol. 1—8.

Die erste Serie namentlich äußerst selten.

- [10035.] **Adolph Werl** in Grimma offerirt gegen baar und erwartet Gebote auf:  
**Bloch, M. E.**, Histoire des poissons. 12 vols. grand format. Edition de luxe avec estampes coloriées. (Ldpr. 300  $\mathfrak{f}$ .)  
**Chodowiecki's**, Dan., Kupferstiche. Eine Sammlung von 600 Blatt Kalenderbildern, Bignetten u. größeren Stichen, sowie Nachbildungen dieses Meisters. (3. Theil in sehr vorzüglichen Abdrücken.)  
**Rubeis, Gio. Jac. (Rossi)**, Rom. Pontific. Icones (243 effig. 16 tab.). Rom. 1675. — Effig. Rom. Imperat. ex antiq. Numismat. (160 effig. 16. tab.). Rom. 1681. — Imag. Regum Hispaniae (75 effig. 10 tab.). Rom. 1685. — Icones Francorum Regum (64 effig. 8 tab.). P. Vansickleers. — Effig. Pontific. (246 effig. 2 tab.). Rom. 1687. Lederbd. Royal-Form. in Summa 50 Taf. mit 788 Porträts in sehr schönen Abdrücken. (Antiq. Taxe 30  $\mathfrak{f}$ .)  
**Rituale seu Agenda Romano-Pragensis**. Reichvergoldeter Franzband in 4. mit 10 eingebundenen Kupfern, welche die kath. kirchl. Gebräuche darstellen. Prag 1731. (Schönes Exempl.)  
 \* **Orationes, Responsa lit., ac Mandata ex Actis Concil. Trident. Venet. 1567**, Aldus.  
**Erdbeben zu Lissabon 1. Nov. 1755**. Zwölf div. darauf bezügl. Schriften aus d. J. 1755 und 1756. Mit vielen Kupfern. Starker Quartband.  
**Saur's, Abr.**, vermehrtes Städte-Buch. 4. Frankfurt 1658, in Verlegg. Beyer Ammon. Pergbd.  
 \* **(Voltaire) la Pucelle d'Orleans**. Mit 20 z. Theil curiosen Kupfern, o. D. 1762. (Opus rar.)  
**Alte Nürnbergische Chronica**. 372 Blatt (fortgeführt bis z. J. 1663). Schönes Manuscr. in Fol. Nebst 1 Karte des Nürnbergischen Gebietes. Enth. interess. Nachrichten über die zu Nürnberg stattgef. Turniere, mit Abg. geführten Kriege u. c.  
 \* **Claii, J.**, meditat. ex hist. passion. Jesu Christi. 4. Mit 30 Holzschn. Torgau 1598. (Wurmstichig.)  
**Biblia**, Das ist Die ganze heilige Schrift deutsch Dr. Mart. Luth. Gedruckt durch Hans Krafft. Enth. das Alte Testament mit 149 sauber gemalten Holzschnitten, sowie vielen gemalten u. z. Th. vergoldeten Initialen, auch einer Vorrede Luther's gegen die Nachdrucker. (Wenig fleckig, einige Blätter mit kleinen Rissen.) Fol. Wittemberg 1572. Holzband mit Messing-Ecken u. Schließen.  
**Theologische Dissertationen**. 131 Stück (in 7 Bänden). Größtenth. a. d. vorigen Jahrhundert.  
 Die mit \* bezeichneten Werke sind weniger gut erhalten.
- [10036.] **M. V. St. Goar** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar:  
**Cournot, Theorie der Functionen**. Deutsch von Schnuse. 2 Bde. (4 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ ). 22 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{S}$ .  
 Hiervon 11/10.  
**Decker, Lehrbuch der höheren Geodäsie**. (1 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ ) 15  $\mathfrak{S}$ .  
 Hiervon 7/6, 15/12.  
**Grimm, Grammatik der hochdeutschen Sprache**. (1  $\mathfrak{f}$  5  $\mathfrak{N}$ ) 15  $\mathfrak{N}$ .  
 Hiervon 7/6, 15/12, 25/20.  
**Lame, Lehrbuch der Physik**. 3 Bde. (7 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{f}$ ) 1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ .  
 Hiervon 11/10.
- [10037.] **C. Bösendahl** in Rinteln offerirt und sieht Geboten entgegen:  
 1 Börsenblatt 1854, 1855, 1856.
- [10038.] **Geschichte des Rabbi Jeschua ben Jozef hanoozri genannt Jesus Christus**. Da ich von diesem Werke und den beiden Separat-Abdrücken nur noch wenige Exemplare vorrätzig habe, so expedire ich diese künftig nur noch zum vollen Ladenpreise gegen baar und wollen Sie den Verkaufs-Preis nach Belieben erhöhen.  
 Es kostet mithin das obige Werk in 4 Bänden, broschirt 7  $\mathfrak{f}$  und gebunden in 4 oder 2 Bänden 7  $\mathfrak{f}$  12  $\mathfrak{N}$  bis 8  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{N}$ .  
**Lebensgeschichte des Weisen von Nazareth**. (Separat-Abdruck des 4. Bandes.) Brosch. 2  $\mathfrak{f}$ .  
**Untersuchung über das Abendmahl, die Auferstehung, Himmelfahrt u. c.** (Separat-Abdruck eines Theiles des dritten Bandes.) Brosch. 1  $\mathfrak{f}$ .  
 Ich expedire nur gegen baar, und erbitte die Bestellungen durch Herrn C. F. Schmidt in Leipzig.  
 Hamburg. **J. C. C. Lembcke.**
- [10039.] **Kugler's Geschichte Friedrich's des Großen** mit Illustrationen von Adolph Menzel. Prachtausgabe. Neue durchgesehene Auflage. gr. 8. Leipzig 1856, Mendelssohn. 4  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{N}$ .  
 ist von uns, so lange der Vorrath reicht, mit 50 % gegen baar zu beziehen.  
 Berlin, im Juli 1857.  
**A. Asher & Co.**
- Gesuchte Bücher u. s. w.**
- [10040.] **Th. Kampffmeyer** in Berlin sucht:  
 1 Dingler, polytechn. Journal. Bd. 1 und 3—6. (1820. 21.) Bd. 83. (1842.) Bd. 95—98. (1845.) Bd. 111—130. (1849—53.)  
 1 Acta Thornicensia.  
 1 Bronikowski, Hippolyt. Boratynski. 4 Bde.  
 1 Zoega, catalogus codicum copticor. manuscript. qui in Museo Borgiano Velitris adservantur. Fol. Romae 1810.
- [10041.] **Manz & Co.** in Wien suchen und bitten um Angabe des Preises:  
**Alexis, die Hofen des Herrn von Bredow**. Cplt.
- [10042.] **Schroedel & Simon** in Halle suchen u. bitten um Offerten:  
**Ernesti, Joh. Aug.**, opera oratoria.
- [10043.] **Die Besser'sche Buchh.** (W. Herz) in Berlin sucht zu antiquar. Preise:  
 1 Richter, corpus juris canonici.
- [10044.] **Ferd. Köhler** in Briezen sucht schleunigst antiquarisch:  
 2 Ruthe, Flora d. Mark Brandenburg.  
 1 Kohlrausch, kl. Weltgeschichte.  
 1 Diesterweg, mathemat. Geographie.  
 2 Hartig, Lehrb. f. Jäger.
- [10045.] **F. Förstemann** in Nordhausen sucht:  
 1 Redepenning, Origenes.  
 1 Lingemann, Karte des Eichsfeldes. (Vor 1813.)  
 Einige Ex. v. Balzer's Vorträgen. 1. Sammlung. (Eigener Verlag.)
- [10046.] **Die J. J. Bohne'sche Buchh.** (A. Freyschmidt) in Cassel sucht:  
 1 Linke, Bauconstructionslehre.
- [10047.] **Ferdinand Köhler** in Briezen a/D. sucht:  
 1 Gesessammlung. Vollständig.  
 1 Amtsblatt der K. Regierung zu Potsdam.  
 Von Beiden wolle man nur Offerten auf vollständige Expl. machen, da einzelne Jahrgänge nicht gewünscht werden.
- [10048.] **V. F. Maske's Antiquariat** in Breslau sucht:  
**J. Paul, Vorschule d. Aesthetik**. Bd. 3. Hamb. 1804.  
**Chemnitii examen concilii Tridentini**. — loci theologici. 3 vol.  
**Biblia illustrata**, ed. Calovius. 4 vol.  
**Dieffenbach, Hausagenda**.  
**Carlson, Schweden**. 4. Bd. (Aus Heeren u. Ufert.)  
**Barthold, Geschichte von Pommern**. 4 Bde.  
**Kindlinger, Gesch. d. deutschen Hörigkeit**. Berl. 1819. (G. Reimer. Herabg. 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{S}$ .)  
**Hüllmann, Gesch. d. Ursprungs d. Stände in Deutschland**. 1830.  
**Bildersammlung f. Taubstumme**. Lief. 1. 2. (Nürnberg, Campe.)  
**Boas, Goethe u. Schiller im Xenienkampf**. Stuttg. 1851.  
**Alexis, Roland v. Berlin**. (Herabg. Pr. 2  $\mathfrak{f}$ .)  
**Thümmel, Reise m. Bign. v. Penzel**. Ausg. in 10 Bdn. Theil 2. u. 6. (1791.)
- [10049.] **Die Heinr. Schrag'sche Buchh.** in Nürnberg sucht antiquarisch und bittet um vorherige Preisanzeige:  
 1 Du Cange, glossarium mediae et infimae latinitatis, ed. Henschel. Letzte Ausg. 4.

[10050.] **A. G. Salomon** in Kopenhagen sucht:  
 Leopold, der Taubenfreund. 1819.  
 Kolbeck, Abhandl. üb. Taubenzucht. 1821.  
 Die Taubin od. Rathgeberin, ic. 1806.  
 Die Taubenzucht durch Erfahrung, ic. 1805.  
 Französ. Werke über Tauben u. Taubenzucht.

[10051.] **A. G. Salomon** in Kopenhagen sucht:  
 Astronomische Nachrichten. Nr. 423—25. (18. Bd.)  
 Aretin, hist. de Lais. 1599.  
 Falck's Handbuch.  
 Gautier, s. l. problème des trois corps.  
 Hist. des femmes de l'antiquité. 1732.  
 Chau, de la, dissertation sur Venus. 1776.  
 Leonard, temple de Guide. 1773.  
 Musée royal de Naples. 4. 1836.  
 Portier des Chartreux.  
 — des Carmélites.  
 Walch's Hist. d. Ketzereien. 11 Thle.

[10052.] **J. Priebatsch** in Ostrowo sucht:  
 3 Ex. der Mickiewicz'schen Werke und bittet um gest. schleunige Offerten, — auch für einzelne Abtheilungen unter Angabe der Ausgabe und der Jahreszahl des Erscheinens. — Wird irgendwo eine neue Gesamtausgabe veranstaltet?

[10053.] **Emil Baensch**, königl. Hofbuchh. in Magdeburg sucht:  
 1 Guskow, Ritter vom Geist. Neue Ausg.

[10054.] Die **H. Schrag'sche** Buchh. in Nürnberg sucht billig, aber gut erhalten:  
 Die Post- u. Eisenbahnkarte von Payne, welche als Gratis-Gabe zu den Bildern der Zeit diente.

[10055.] **Léon Sannier** in Stettin sucht:  
 1 Cramer, Daniel, Pommer'sche Kirchen-Chronika. Stettin 1603.  
 1 — das große Pommer'sche Kirchen-Chronikon. Stettin 1628.  
 1 Range, originalia Pomerania.  
 1 Genz' Schriften, herausgegeben v. Schlesier.

[10056.] **Herm. Frigische** in Leipzig sucht billig:  
 1 Laffenii Moralia über die Evangelien u. Episteln. 4. Leipzig 1717—33. 2. u. 3. Bd. apart (auch andere Schriften von Laffenius). — 1 Bultwer, die Cartone. — 1 Bultwer, meine Novelle. — 1 Bartsch, peinture graveur. 21 vols. — 1 Nagler's Künstlerlexicon. Epst.

[10057.] **Adolf Bädeler** in Rotterdam sucht:  
 1 Archiv für die Officiere d. preuß. Artillerie-Corps. Band 1. 3. 4. (Mittler & Sohn. Fehlen.)  
 Ferner billig:  
 Alle übrigen Bände.

[10058.] **F. G. Janssen** in Dresden sucht:  
 1 Humboldt's Kosmos. Epst.  
 1 Cotta, Briefe über Humboldt's Kosmos.  
 1 Carus, Symbolik des Menschen.  
 1 Herrich-Schaeffer, systemat. Bearbeitung d. Schmetterlinge v. Europa mit oder ohne Abbild. Regensb.  
 1 Dohsenheimer, die Schmetterlinge von Europa. Epst. Leipzig.  
 1 Jordansky, poln.-deutsch. Wörterbuch.  
 2 Nagler, Künstler-Lexikon. Band I.  
 1 Panzer, Annalen der älteren deutschen Literatur mit sammtl. Nachträgen.  
 1 Heym, Comment. 3. Hypothekenwesen. 2 Bde.  
 1 Pöhl, Handelsrecht.  
 1 Kunze, Lehre vom Lichte. Lemberg.  
 1 Sartorius v. Waltershausen, vulkan. Gesteine. (Göttingen.)

[10059.] **Heinrich Keller** in Frankfurt a/M. sucht von den in London erschienenen, aber beim Verleger vergriffenen  
 Memoiren der Gräfin Dashkoff  
 1 Exempl. Sollte eine Sortiment- oder Antiquariatshandlung Exemplare dieses Werkes besitzen, so bittet er um gest. Preisangabe mit directer Briefpost.

[10060.] **J. Scheible** in Stuttgart sucht zu billigem Preise behufs der Completirung einer Gewerbebibliothek:  
 Architektonische u. Ornamentwerke in allen Sprachen, namentlich aber ältere u. französische, speciell: Le Pautre, Androuet du Cerceau, Couvillies, de la Fosse, Neufforge, Decker, Dieterlin und Andere.

[10061.] **M. Kuppitsch We.** in Wien sucht und bittet um vorher. Preisangabe:  
 1 Staatslexikon von Rotteck u. Welcker. 2. Aufl. 1. Bd.  
 1 Peterffy, sacra concilia ecoles. in regno Hungariae. Pars I. Fol. Viennae 1742.  
 1 Gallery of Portraits. Nr. 47 u. 53. apart. (April u. October 1836.) 4. London 1837.  
 1 Panzer, annales typographici. Vol. II. III. IV. apart.

[10062.] **Otto May** in Chemnitz sucht:  
 1 Boehme's, Jac., sammtl. theosoph. Schriften. 9 Thle. 1730—31.

[10063.] **H. Witsdörffer** in Münster sucht unter gest. vorher. Preisangabe:  
 1 Rotteck, H. von, Ergänzungen zu R. von Rotteck's Geschichte.  
 1 Lenz, Naturgeschichte m. schwarzen Kpfen. Welter's Weltgeschichte. 3 Bde. (In mehreren Exempl.)

[10064.] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig sucht:  
 1 Bielliebchen 1850—1857. (Baumgärtner.)

[10065.] **Adolf Bädeler** in Rotterdam sucht u. bittet um Preisangabe:  
 Horatii Epistolae. Venedig 1757.

[10066.] **J. N. Huys** in Braunsberg sucht:  
 1 Lessing's Werke. Band 18, 20 und 21. Berlin 1817.  
 1 Leo's Lehrbuch der Universal-Geschichte. Band 4—6.

[10067.] **J. N. Huys** in Braunsberg sucht:  
 1 Cattaneo, esercizi spirituali.  
 1 — massimo eterne.  
 1 Colombière, retraite spirituelle.  
 1 Diertius, exercitia spiritualia,  
 1 Elfen, scintilla cordis.  
 1 Hektorius, ritiroamento spirituale.  
 1 — meditazioni delle verità eterne.  
 1 Neymayr, via salutis.  
 1 — exterminium etc.  
 1 — Wesen, Kraft ic. der göttlichen Tugenden.  
 1 Nouet, les exercices du S. P. Ignace.  
 1 — retraite sur la connaissance de Dieu.  
 1 Petit-Didier, octiduana exercitia.  
 1 Weyer, Theophilus se spiritu renovans.

[10068.] **V. Hestermann** in Altona sucht:  
 1 Mitscherlich, Chemie. II. 2. apart. (1. Aufl.)  
 4 Apel, Choralbuch.  
 1 Büchner, Handconcordanz.  
 1 Stern-(Wand-)Karte, Planigloben. (Auch neu.)  
 1 Ju. Zeitung pr. 1857. Gelesen ic. 3 Monate alt.  
 1 Düsseldorf's Monatsblätter pr. 1857. do.  
 2 Granville, Bilder aus d. Thierleben.

[10069.] **J. Windprecht** in Augsburg sucht u. bittet um Preisangabe:  
 1 Weil, G., Mohammed d. Prophet.  
 1 Forkel, Geschichte d. Musik. Bd. 2.  
 1 Bingham, origines. Tom. I. et II. 4. Hal.  
 1 Amort, theolog. eclect. moralis. Vol. I. IV. et XVI. 8. Aug. Vind.  
 1 Lohner, instructio practica. Tom. II.

[10070.] Die **Schnuphase'sche** Buchhandlung in Altenburg sucht:  
 1 Becker's Weltgeschichte. Eine der ersten Auflagen.

[10071.] **Theodor Steinhausen** in Hermannstadt sucht billig:  
 1 Richter, Sammlung der ev. Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts. Weimar.

[10072.] **W. Türk** in Dresden sucht:  
 1 Archenholz, Geschichte des siebenjährig. Krieges.  
 1 Kant, vermischte Schriften. 3 Bde.

[10073.] Die **Garcke'sche** Buchh. in Zeig sucht und sieht Offerten entgegen:  
 1 Dfen, Naturgeschichte. Epst.

[10074.] Die **v. Rohden'sche** Buchh. in Lübeck sucht:  
 1 Ditzes, de fati apud Sophoclem ratione. Köln 1835.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[10075.] **Schleunigst zurück!**

Obgleich wir Fedor von Köppen, Colberg 1807. soeben erst versandten, fehlen uns doch zur Effectuirung fester Bestellungen schon Exemplare. — Wir bitten um gef. schleunige Remission der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. und werden dies dankbar anerkennen und erwiedern.

G. F. Post'sche Buchh. in Colberg.

[10076.] **Dringend zurück**

erbitte ich alle unnütz lagernden Exemplare von: **Sonntagsfeier**, herausg. von Prälat Dr. Zimmermann. 1857 Hest 1.

**Werner, der Mais.** (Preisschrift.) da es mir — besonders von letzterem Werke — an Expl. zum Ausliefern fehlt. Durch alsbaldige Beachtung meiner Bitte hoffe ich die noch unerledigten Bestellungen demnächst effectuiren zu können.

Darmstadt, im Juli 1857.

G. W. Leske's Separat-Conto.

[10077.] **Bitte um Remission!**

Die Herren Sortimenten werden hierdurch höflichst und dringend ersucht, alle nicht abgesetzten Exemplare von

**Jugendalbum 1857, 1. Hest** umgehend an mich zu remittiren, da ich dieselben nothwendig zum Binden des completen Jahrganges brauche. Durch freundliche, sofortige Erfüllung dieser Bitte würde ich mich zum besten Danke verpflichtet fühlen.

Zugleich erkläre ich noch, daß Oster-Messe 1858 kein Exemplar obigen Hestes zurückgenommen werden kann.

Stuttgart, Juli 1857.

Eduard Hallberger.

**Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.**

[10078.] **Offene Stelle.**

In einer großen deutschen Buchhandlung des Auslandes wird demnächst die Stelle des Buchhalters offen. Man wünscht sie mit einem jungen Manne in den 30er Jahren zu besetzen, der, vertraut mit allen Branchen der Buchhaltung, genauer und schneller Arbeiter ist und dabei eine hübsche Handschrift besitzt. Der Gehalt ist sehr anständig. Nur solche Gehilfen, welche den Anforderungen entsprechen können, wollen sich um den Platz bewerben unter Chiffre A. C. # 2 pr. Adr. der löbl. Red. d. Bl.

[10079.] **Offene Stelle.**

Für ein bedeutendes Sortiment-Geschäft in Oesterreich wird ein in jeder Beziehung tüchtiger Gehilfe gesucht, der namentlich in der Buchführung sehr vertraut, und eine schöne Handschrift besitzen muß. Nur Männer von reiferen Jahren und nur solche, die eine dauernde Stellung eingehen können, wollen baldigst ihre Anträge unter der Chiffre B. B. # 2 bei Herrn K. F. Köhler in Leip-

zig abgeben lassen. Ein gutes Salär und freundschaftliche Behandlung werden zugesichert. Gehilfen, die schon längere Zeit in Oesterreich waren, erhalten den Vorzug.

[10080.] **Offene Stelle.**

Ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen — am liebsten ein eben Ausgelernter — kann sofort in einer lebhaften Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und großem Journalisticum, Engagement finden. Anträge mit der Chiffre O. Z. # 101 unter Beifügung der Zeugnisse wird die Red. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[10081.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, 10 Jahre im Buchhandel, mit allen Vorkommnissen vertraut und an anhaltendes zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, sucht für Mich. d. J. einen Platz in Süddeutschland. Derselbe hat höhere, namentlich theologische Studien gemacht und würde sich auch an der Redaction einer Zeitschrift theilnehmen. Offerten unter F. L. # 3 wird Herr L. A. Kittler in Leipzig freundlichst befördern, sowie gewünschte nähere Mittheilungen machen.

[10082.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der die höheren Classen eines Gymnasiums besucht und vor Kurzem seine Lehre in einer größeren Sortiment-Buchhandlung beendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine zweite Gehilfenstelle. Der Eintritt könnte gleich erfolgen.

Offerten unter lit. W. besorgt die Red. d. Bl.

**Bermischte Anzeigen.**

[10083.] **Zur Beachtung.**

Meinen im B.-Bl. Nr. 70 angekündigten medicin. Katalogen von 1000 Nrn. wird bereits erfreuliche Anerkennung zu Theil, weshalb ich nochmals darauf aufmerksam mache und zugleich die Anzeige vom Erscheinen eines neuen, schönen, 2400 Nrn. starken kath.-theolog. Verzeichnisses beifüge. An Handlungen, die sich für meine Kataloge wirklich mit Erfolg verwenden, gehen beide Werke unverlangt ab und empfehle ich dieselben bestens mit der dringenden Bitte um gefällige Beachtung der denselben beigegebenen Zettel.

H. Pämmlin in Schaffhausen.

[10084.] **Beachtenswerth.**

Wir beabsichtigen den Auflage-Rest von circa 870 Exemplaren der illustrierten Volks- und Jugendschrift: **Haselbaum's Abenteuer**, 2 Thle. in 12., gegen baar hintanzugeben und ersuchen um Offerten. Die Sache kann auch franco Leipzig gestellt werden. Exemplare zur Einsichtnahme liefert Herr Liebeskind aus.

Wien, d. 1. Juli 1857.

A. Pichler's Witwe. & Sohn.

**Librairie de L. Hachette & Co.**

[10085.] Paris, 15. Juli 1857.

Obgleich wir unsere Geschäfts-Grundsätze per Circulair vom 20. Febr. d. J. und ferner durch das Börsen-Blatt zur allgemeinen Kenntniß brachten, haben einige Handlungen dieselben dennoch unbeachtet gelassen.

Nachdem wir heute unsere Abschlüsse der vorigjährigen Rechnung hinausgeschickt haben, fühlen wir uns zu der Erklärung gezwungen, daß wir Reste oder Ueberträge in unsern Büchern nicht dulden können und daß wir mit allen denen die Rechnung aufheben werden, welche bis 1. Septbr. d. J. das Conto nicht rein saldirten haben.

Wir nehmen bei dieser Gelegenheit Veranlassung, einige an uns gerichtete Anfragen dahin zu beantworten, daß Nachverschiebungen unserer Verlagsartikel stets fest ausfallen müssen, daß aber diese Verbindlichkeit nicht rückwirkend auf die früher erhaltenen à Cond.-Sendungen ist, vielmehr nehmen wir stets so viel Exemplare (wenn auch von den fest bezogenen) zurück, als wir à Cond. lieferten.

L. Hachette & Co.

[10086.] **Dringende Bitte.**

Ersuche dringend bei den Zusendungen von Ansichtsexemplaren zum Ankauf von Partien schönwissenschaftlicher Artikel, die mir stets willkommen sind, zu berücksichtigen, daß mir durch keine Artikel zugesendet werden, die nur im mindesten Verdachte sind, beim hiesigen k. k. Revisionsamte als verbotenen beanstandet zu werden, da man mich dadurch den größten Fatalitäten aussetzt.

Adolph Kuranda in Prag.

[10087.] **Medicinische Neuigkeiten**

wolle man uns — des gesteigerten Bedarfs halber — künftig in größerer Anzahl als seither pro novitate senden.

Stabel'sche Buch- und Kunsthandl. in Würzburg.

[10088.] Behufs Erweiterung unserer Leihbibliothek ersuchen wir die Herren Verleger neuer Romane, Novellen, Taschenbücher (auch älterer Jahrgänge), Reisebeschreibungen, sowie ähnlicher geeigneter Werke, auch englischer und französischer Schriften um gefällige Offerten bei Entnahme gegen baar.

Stendal. Franzen & Grose.

**Bilderbücher und Jugendschriften**

[10089.] werden in Auflage-Resten gegen baar zu kaufen gesucht und Offerten, denen Probeexempl. und Preise beigelegt sein müssen, durch Herrn **Otto Aug. Schulz** in Leipzig mit der Bezeichnung H. C. recht bald erbeten.

[10090.] **Zum Verlag:**

- 1) Begleiter der Sonn- und Festtags-Evangeliien und Episteln nach den Grundsätzen der drei preuß. Regulative für Seminaristen und Schüler.
- 2) Drei Predigten mit drei alten lateinischen Kirchenliedern.

Adresse: Dr. Scheder in Sangerhausen.

[10091.] Die Herren Verleger von Reduc-tions-Tabellen des Bremer, Gdiner, Hamburger und Lübecker Gewichtes auf Zollgewicht ersucht um Einsendung derselben in 6facher Anzahl.

Chemnig. Otto May, Starke'sche Buch- und Kunsthdg.

[10092.] Durch die Krankheit und den Tod meines Bruders an den Messarbeiten gehindert, werde ich nunmehr in kürzester Zeit da, wo es noch nicht geschehen, für Remittenden und Erledigung der Rechnung sorgen.

Crimmitschau, d. 16. Juli 1857. D. Große.

[10093.] **Englisches Sortiment**

liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig.

**Buchbinderleinwand**

Liefere ich franco Leipzig per Stück 1. Gewöhnliche Farben zu 7 s. 2. Binnober und Ultramarin zu 14 s. exclusive Zoll. Länge 38 Ellen. Breite 35 Zoll.

London. Franz Thimm.

[10094.] **Radir-Gummi**

à Pack = 48 St. pro 20 N.

**Naturell-Gummi elast.**

pro Pfd. 1 s 5 N in Paq. zu 40, 60 u. 80 Stück.

**Vulkanisirten Gummi elast.**

pro Pfd. 22 1/2 N in Paq. zu 40, 60, 80 u. 100 Stück

netto baar empfiehlt

Alexander Enders in Leipzig.

[10095.] Ein Sprachlehrer erster Qualität, Akademiker, der mehrere Jahre in Frankreich und England gelebt hat und die besten Atteste über seine Befähigung sowohl, als auch über seine Leistungen besitzt, wünscht in einer mittlern oder etwas größern Stadt Deutschlands (am liebsten in Preußen oder Sachsen) im Französischen, Englischen und Italienischen Privatunterricht zu erteilen. — Derjenige, welcher ihm einen Ort anzeigt, wo Mangel an einem solchen vorhanden ist, erhält eine Belohnung von 25 s, nachdem sich das Bedürfnis durch den Erfolg wirklich herausgestellt haben wird. — Offerten, mit Angabe der nähern Verhältnisse, werden unter C. R. poste restante Seehausen in der Altmark, erbeten.

[10096.] **Verlagsbuchbindereigesuch.**

Ein kräftiger, geschickter, nun schon mehrere Jahre als Meister in einem kleinen weimarischen Städtchen etablierter Buchbinder, das ihm aber kein Brod geben kann, der in den besten Jahren steht und ferner von seiner Behörde über sein sittliches Verhalten befriedigende Atteste nachweisen kann, wünscht von einer Verlagsbuchhdg. namentlich als Buchbinder von Broschüren in Massen in der Eigenschaft als Führer oder für's erste auch nur als Gesell gegen sehr billigen Lohn angestellt zu werden. Zu adressiren an den Bürger und Buchbindermeister Verret in Auma bei Gera.

[10097.] **H. Georg**

Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

**Illustrirter Kalender für 1858.**

[10098.] Zur erfolgreichen Ankündigung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Illustrirten Kalender, der auch in diesem Jahre in einer

**Auflage von 15,000 Exemplaren**

erscheint.

Die Insertionsgebühren betragen für die gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 5 N ord., 4 N netto, und finden alle bis Ende August eingesandten Inserate in dem Illustrirten Kalender für 1858 Aufnahme.

Leipzig, 25. Juni 1857.

J. J. Weber.

[10099.] **Verlegern architektonischer Werke**

empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verleges die in unserem Verlage erscheinende:

**„Romberg'sche Beitschrift für praktische Baukunst“**, redigirt von

C. Knoblauch, Königl. Bauath in Berlin. Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[10100.] **Inserate.**

Den uns befreundeten Herren Collegen erlauben wir uns unsere Firma bei Vertheilung der Inserate in geneigte Erinnerung zu bringen. Den Betrag notiren wir in laufende Rechnung.

Coln. F. C. Eisen's Verlag. Sortiment-Conto.

[10101.] Man wünscht für Buchhandlungen Uebersetzungen aus dem Französischen, Italienischen oder Englischen zu besorgen. Fr. Briefe unter Adresse Z. besorgt die S. Goldstein'sche Buchhandlung in Würzburg.

**Börse in Leipzig, am 20. Juli 1857.**

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Rows include Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a/M, Hamburg, London, Paris, Wien.

**Sorten.**

Table with columns: Sorte, Angebots, Gesucht. Rows include Augustdor, Pr. Friedrichsd, And. ausl. Louisd, K. Russ. wicht. Imperials, Holländ. Duc, Kaiserl. d, Bresl. d, Passir d, Conv. Species u. Gulden, Idem 10 u. 20 Kr., Gold pr. Zollpfund fein, Silber, Wiener Banknoten, Ausländ. Banknoten.

**Uebersicht des Inhalts.**

Königl. Sächsische Verordnung, die Verwendung fremder Wertzzeichen als Halmmittel betreffend; vom 18. Mai 1857. — Bekanntmachung des Königl. Preuss. Minist. d. geistl., Unt. und Medic.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Papierfrage. IV. — Miscellen. — Angebotsblatt Nr. 9991-10101. — Börse in Leipzig, am 20. Juli 1857.

Table listing names and numbers: Anonym 9993, 10078-82, Kovel 10028, Wischenhoff 9996, Moser & C. 10039, Budeker in R. 10057, 10065, Baensch in W. 10053, Barnewitz 10021, Bästermann 10010, Böh in W. 10027, Behrend 10023, Besser'sche Bch. in W. 10043, Bohné 10046, Bösendahl 10037, v. Bötticher in R. 10018, Brauer 10000, Brigola & S. 10034, Kostensble 10009, Gray & C. 10019, Dämmert Verl. in S. 10007, Darr, A. 9997, Dof 10000, Eifen 10100, Enders in Pzja. 10094, Englin & P. 9999, Ernst & K. 10016, Finsterlin 9994, 10029, Fleischer, G. F. 10064, Förstemann 10045, Franzen & C. 10088, Frische, S. 10056, Garde in B. 10073, Georg 10097, Geor 10036, Große in S. 10092, Gsellius 10032, Gachette & C. 10085, Hallberger, G. 10077, Hannel 10017, 10030, Hempel 10015, Hestermann 10003, 10068, Hirt 10025, Huse 10066-67, Janßen 10033, 10058, Kampfmeyer 10040, Keller 10059, Klinsicht & S. Sect. 9992, Köhler jr. in D. 9991, Köhler in W. 10044, 10047, Kuppisch Bc. 10061, Kuranda 10086, Lämmin 10083, Lembke 10038, Leske 10076, Rau & C. 10041, Raske 10048, Ray 10062, 10091, Reher 10001, Reyer & B. 10004, Rittdörffer 10063, Ritter & S. 10020, Rugardt 10008, Pfeffer in S. 10022, Pöhler's Bc. & S. 10054, Post 10075, Priebsch 10052, Rieger in S. 10005, 10011, Riemann'sche Hofbch. 10013, v. Robben 10074, Salomon 10050-51, Sannier in S. 10055, Schöber in Sangerh. 10090, Schilde 10060, Schilde 10024, Schöne & C. 9995, 10014, Schnupbase 10070, Schott's Söhne 9908, Schrag'sche Bch. 10040, 10054, Schroedel & S. 10042, Schubert 10028, Schulbuch. in S. 10031, Stadel 10087, Steinhausen 10071, Teubner 10012, Thimm 10093, Türl 10072, Berl.-Kunst, Hlg. Tisch. 10099, Weber in P. 10098, Berl 10035, Wiegandt & C. 10002, Windrecht 10069.

